



AMMLER



ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

August 2023
Nr. 300

Technische Beschneigung rettete den Winterbetrieb im Arvenbüel

Nach zahlreichen guten Geschäftsjahren muss die Sportbahnen Amden AG einen grösseren Verlust in Kauf nehmen. Grund ist der fehlende Schnee im letzten Winter.

Von Urs Roth

Dass das Wetter und die Schneeverhältnisse einen grossen Einfluss auf das Betriebsergebnis der Sportbahnen Amden AG haben, liegt auf der Hand. So überrascht es nicht, dass das Betriebsjahr 2022/23 (es endete am 30 April 2023) mit einem Verlust zu Ende geht. Über alle Anlagen und die zur Unternehmung gehörenden Betriebe betrachtet, beträgt der Verlust 392'000 Franken. Der Cash-flow (Ergebnis vor Abschreibungen) beläuft sich auf minus 177'000 Franken. «Der Sommer war zwar wiederum sehr stark», sagt Verwaltungsratspräsident Reto Gmür dazu, «doch der fehlende Schnee im Winter hat uns Sorgen bereitet und das Ergebnis unter dem Strich negativ beeinflusst.» Dank technischer Beschneigung hätten wenigstens die Anlagen im Arvenbüel eine schöne Anzahl an Betriebstagen aufweisen können. «Positiv war hier sicher die Skischule, hier gab es gute Umsätze». Skibetrieb am Bärenfall sei jedoch nur an wenigen



Einwandfreier Unterhalt: Arbeiten in luftiger Höhe an den Rollenbatterien der Sesselbahn

Foto: zVg

Tagen möglich gewesen, entlang der Sesselbahn Mattstock überhaupt nicht.

Der eingeschränkte Winterbetrieb hatte logischerweise auch Einfluss auf die Restaurationsbetriebe. Trotzdem freut sich Reto Gmür über eine Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr beim Restaurant Walau, doch auch hier habe der Winter das Ergebnis geschmälert. «Auch hier ist natürlich das Wetter der Hauptparameter für den Erfolg», so Reto Gmür. Beim «Monte Mio» habe das Umsatzziel, wiederum wetter- beziehungsweise schneebedingt, nicht erreicht werden können, während das Ergebnis beim Schwendihaus «sehr erfreulich, weil erstmalig positiv» sei. «Der Fokus auf Gruppen, Vereine und Schulen hat sich hier eindeutig gelohnt».

vorzunehmen. Diese konsequente Haltung trägt dazu bei, dass die Unternehmung für die Zukunft gerüstet ist. So sind beispielsweise die Sesselbahnen Mattstock und Arven, die Skilifte Leistkamm und Sell sowie die Beschneigungsanlage im Arvenbüel vollständig abgeschrieben und belasten die Erfolgsrechnung nicht mehr mit weiteren Abschreibungstranchen.

Was ausserdem zum Verlust beigetragen habe, sei ein überdurchschnittlich hoher Aufwand für Revisionen an den Sesselbahnen und Skiliften, so Reto Gmür. «Die Anlagen sind nun in einem Top-Zustand und der Aufwand in diesem Konto wird in den nächsten Jahren tiefer ausfallen».

Investition für Photovoltaik geplant

Aus der Jahresrechnung geht hervor, dass die Unternehmung im Berichtsjahr eine neue Pistenmaschine Marke «Kässbohrer» für knapp 60'000 Franken angeschafft hat.

Abschlüsse	ab 8
Oberstufe und Ausbildung	
Neue Lehrpersonen	16
an der Primarschule	
Hotel Arvenbüel	18
Ein Blick hinter die Kulissen	
Amden tönt	22
Sechstes US Car & Bike Ride	
Seelenbilder	28
Ursula Oberholzer im Museum	

Konsequente Abschreibungen

Das negative Geschäftsergebnis hat den Verwaltungsrat nicht davon abgehalten, wie jedes Jahr die ordentlichen Abschreibungen

Für den Munggenweg wurden rund 11'000 Franken investiert. Im laufenden Jahr prüft das Unternehmen eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Talstation des Mattstock-Lifts und eine Erweiterung des Munggenweges durch einen Spielplatz beim Restaurant Walau.

Personal gesucht

Auf Anfrage teilt VR-Präsident Reto Gmür mit, dass im laufenden Betriebsjahr verschiedene offene Stellen zu besetzen sind. So ist für den kommenden Winter die Be-

triebsleitung für das Restaurant Monte Mio neu zu besetzen. Für das Restaurant Walau und das Monte Mio wird Servicepersonal im Stundenlohn beziehungsweise auf Abruf gesucht, ausserdem je ein Koch. Schliesslich wird mittelfristig die Stelle des Leiters für Bahnbetrieb und Technik frei. Die Aktionärinnen und Aktionären haben die Jahresrechnung samt Geschäftsbericht und weiteren Informationen vor einigen Tagen erhalten. Die Generalversammlung findet am 25. August statt.

Spitexautos auf verschiedene Gemeinden verteilt

Die Spitex Linth hat die Fahrzeugflotte nochmals vergrössert und besitzt neu statt neun zwölf Dienstfahrzeuge. Damit möglichst viele Mitarbeitende davon profitieren, sind die Autos an verschiedenen Orten des Einzugsgebietes stationiert. Zwei Touren können ab sofort in Schänis mit dem Geschäftsauto gestartet werden. Das freut die Mitarbeiterin Anni Büsser ganz besonders: «Nun kann ich mit dem Velo zur Arbeit kommen!»

Unter der Woche bewältigen die Pflegenden der Spitex Linth täglich bis zu 50 Einsatztouren. Sie legen dabei pro Jahr insgesamt 390'000 Kilometer zurück, davon 240'000 mit den Spitexautos und die übrigen mit den Privatautos. In Anbetracht dieser riesigen Streckenleistung wird die nachhaltige Mobilität umso wichtiger. Deshalb hat die Nonprofit-Organisation diesen Frühling die Flotte zusätzlich mit vier Elektrofahrzeugen ergänzt. Zwei davon stehen beim Bahnhof in Schänis. Für die Schänner Mitarbeiterinnen ein grosses Plus. Sie können zu Fuss oder mit dem Velo bis zum Parkplatz kommen und brauchen das eigene Auto nicht. «Das ist ein willkommener Vorteil, ich kann in

meinem Wohnort mit der Arbeit starten und am Schluss auch hier wieder stoppen. So spare ich Zeit und Geld, betont Fachfrau Gesundheit, Anni Büsser, im Gespräch mit der Gemeindepräsidentin von Schänis, Gabriela Tremp: «Der Gemeinderat fand es gut, der Spitex Linth an dieser Toplage zwei Parkplätze zur Verfügung zu stellen. Sie ist eine wichtige Institution und sorgt dafür, dass unsere Bevölkerung auch im Alter so lange als möglich zu Hause bleiben kann. Wir unterstützen sie deshalb gerne.» Aktuell stehen drei Fahrzeuge der Spitex Linth in Eschenbach, je eines in Schmerikon und Uznach, zwei in Schänis und fünf in Kaltbrunn. Alle Parkplätze sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, was dem Spitexpräsidenten Peter Göldi ein grosses Anliegen war: «Zudem werden die Fahrwege kürzer, weil die Einsatzautos neu noch näher bei den Klientinnen und Klienten stehen. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Dass man die Spitex dadurch auch noch vermehrt optisch wahrnimmt, ist ein schöner Nebeneffekt.»

Christine Schnyder, Geschäftsleiterin



Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn.

Foto: zVg

Jubilare August

102. Altersjahr

Maria Büsser-Thoma
Altersheim Aeschen, am 27. August

94. Altersjahr

Alois Thoma-Bruhlin
Obdorfstrasse 14, am 13. August

91. Altersjahr

Simon Rüdistöli
Altersheim Aeschen, am 13. August

88. Altersjahr

Franz Rüdistöli-Gmür
Dorfstrasse 59, am 24. August

85. Altersjahr

Linda Luchterhand
Mülistrasse 1, am 23. August

75. Altersjahr

Ursula Buchmann
Dorfstrasse 16, am 09. August

Herzliche Gratulation!

Humor

Vorteil einer Dachgeschosswohnung
im Sommer:
Man kann Hackfleisch in die Luft werfen
und Frikadellen fangen.

Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür, Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix Thurnheer (Redaktionsleitung)

Kontakt: ammlerzitag@amden.ch
Abonnements: 058 228 25 05

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon
& Grossdruckzentrum Zürich

Auflage: 1800 Exemplare
Erscheint monatlich,

26. Jahrgang

Kosten: Jahresabonnement für Auswärtige
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

Humor

Wie nennt man einen
ausgehungerten Frosch?
Magerqua(r)k

Humor

Darf ich 30-Grad-Wäsche,
bei 40 Grad aufhängen?

Informationen der politischen Gemeinde Amden

Wahlvorschläge

Am 28. April 2023 machte die Gemeinderatskanzlei Amden den Wahltermin für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission (für den Rest der Amtsdauer 2021-2024) amtlich bekannt. Bereits einen Tag vorher, am 27. April 2023, veröffentlichte die Gemeinderatskanzlei die Informationen und Formulare zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf der Internetseite der politischen Gemeinde Amden. Wahlvorschläge konnten bis am Freitag, 7. Juli 2023, 16.30 Uhr, bei der Gemeinderatskanzlei Amden eingereicht werden.

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission ging folgender gültiger Wahlvorschlag ein: Jöhl Sarah, Bankkauffrau, Hinterbergstrasse 16, parteilos.

Für die Ersatzwahl eines Mitglieds des Gemeinderates ging kein Wahlvorschlag ein. Die Ersatzwahl für ein Mitglied des Gemeinderats vom 22. Oktober 2023 findet trotzdem statt. Wählbar sind alle stimmberechtigten Personen mit Wohnsitz in der politischen Gemeinde Amden. Im ersten Wahlgang ist das absolute Mehr massgebend.

Ein allfälliger 2. Wahlgang für die Ersatzwahlen der politischen Gemeinde Amden wurde auf den 19. November 2023 festgelegt.

Wahl Heimleitung

Mario Büsser hat seine Arbeitsstelle als Heimleiter des Alters- und Pflegeheims Aeschen per Ende Dezember 2023 infolge Frühpensionierung gekündigt. Mario Büsser wird zum Zeitpunkt seiner Frühpensionierung das gemeindeeigene Alters- und Pflegeheim seit mehr als 36 Jahren geführt haben. Für seinen langjährigen und pflichtbewussten Arbeitseinsatz dankt der Gemeinderat Mario Büsser ganz herzlich.

Auf die ausgeschriebene Stelle als Heimleiter/in haben sich mehr als 20 Personen beworben. Aus den eingegangenen Bewerbungen hat der Gemeinderat Walter Wipf, wohnhaft in Reichenburg SZ, als neuen Heimleiter (im 100%-Pensum) gewählt. Walter Wipf ist 51 Jahre alt und ausgebildeter Heimleiter. Er hat in den vergangenen Jahren verschiedene kleinere und grössere Heime geführt. Der neue Heimleiter wird seine Arbeitsstelle am 1. November 2023 antreten.

Wahl Küchenleitung

Im Zuge der Neubesetzung der Heimlei-

tung hat der Gemeinderat eine Arbeitsstelle für die Küchenleitung im Alters- und Pflegeheim Aeschen geschaffen und öffentlich ausgeschrieben. Der Heimkommissionspräsident und der Heimleiter haben Urs Keller, Weesen, als neuen Küchenleiter gewählt. Urs Keller wird seine Arbeitsstelle im Alters- und Pflegeheim Aeschen am 1. August 2023 antreten.

Personelle Wechsel

Yveta Boudová, Aeschenstrasse 29, sowie Sadeta Memisevic, Weesen, haben ihre Arbeitsverhältnisse im Alters- und Pflegeheim Aeschen per Ende Juli resp. Ende August 2023 gekündigt. Ab anfangs August werden neu Cornelia Gmür, Dornacker 1876, und Daniela Schwitter, Bilten, in einem Teilzeitpensum als Pflegehelferinnen im Alters- und Pflegeheim tätig sein.

Lehrabschluss / Weiterbildung

Andy Gmür, Dornacker 1126, hat seine Lehre als Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Amden mit Erfolg abgeschlossen. Der Gemeinderat sowie das Personal gratulieren dem Absolventen herzlich zur bestandenen Prüfung. Andy Gmür wird in den nächsten zwei Jahren die Berufsmaturität absolvieren und während dieser Zeit im 60%-Pensum auf der Gemeindeverwaltung Amden (in der Abteilung Gemeinderatskanzlei/Bauverwaltung) tätig bleiben.

Reduktion Pensum

Gemeindeschreiber und Bausekretär Roman Gmür ist im März dieses Jahres zum ersten Mal Vater geworden. Er wird deshalb per anfangs August 2023 sein Arbeitspensum auf eigenen Wunsch auf 80 % reduzieren, um einen Tag je Arbeitswoche die Betreuung seines Kindes übernehmen zu können.

Kündigung Friedhofsgärtnerin

Claudia Fischli, Dorfstrasse 57, hat ihre Aufgabe als Friedhofsgärtnerin per Ende September 2023 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Claudia Fischli herzlich für ihren langjährigen und engagierten Einsatz auf dem Friedhof der Gemeinde Amden und wünscht ihr alles Gute. Die Aufgabe wurde bereits



Walter Wipf ist der neue Heimleiter des Alters- und Pflegeheims.

Foto: zVg

wieder öffentlich ausgeschrieben (siehe Inserat auf Seite 5 dieser Ausgabe).

Wechsel Reinigungsarbeiten

Beatrix Thoma, Sell 268, hat ihre Aufgaben als Reinigungs- und Unterhaltsverantwortliche für die öffentlichen Toiletten und Unterstände im Vorderdorf sowie im Fli niedergelegt. Der Gemeinderat dankt Beatrix Thoma herzlich für ihre geleisteten Dienste in den letzten Jahren. Neu übernimmt Rajdeep Kaur, Dorfstrasse 49, die vorbeschriebenen Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten.

Gemeindepolizei

Karl Eberle, Hinterbergstrasse 2, und Serraina Claes, Leistkammstrasse 20, sind als Mitarbeitende der Gemeindepolizei zurückgetreten. Der Gemeinderat hat nun Nathalie Bernet, Mülistrasse 6, als Mitarbeiterin der Gemeindepolizei (für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs) gewählt.

Sanierung Kanalisation Betlis

Anlässlich der im Herbst 2021 vorgenommenen Leitungsspülungen und Kanal-TV-Aufnahmen im Gebiet Betlis kamen verhältnismässig viele Schäden an den bestehenden

Abwasserleitungen zum Vorschein. Aufgrund des Umfangs der Schäden wurde ein Projekt für die Sanierung der Abwasserleitungen in Betlis in Auftrag gegeben. Dieses liegt mittlerweile vor und sieht bezüglich der Linienführung der Leitungen keine Änderungen vor.

Nach der Durchführung des Submissionsverfahrens hat der Gemeinderat die Bauarbeiten an Benjamin Gmür, Amden, vergeben (Vergabepreis: Fr. 64'076.97 inkl. MwSt.). Die Arbeiten werden im Spätherbst 2023 ausgeführt. Die von den Tiefbauarbeiten betroffenen Grundeigentümer/innen werden mit einem persönlichen Schreiben über die Arbeitsausführung informiert.

Erteilung Gastwirtschaftspatent

Für die Führung des Restaurants Paradiesli in Betlis hat der Gemeinderat das Gastwirtschaftspatent an Benjamin Meyer, Zürich, erteilt.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Spülung und Zustandsaufnahme von Kanalisationsleitungen im Gebiet Fli-Brugg-Aeschen-Chloos-Grünen an die Ketrag AG, Glarus (Vergabepreis: Fr. 38'623.35 inkl. MwSt.)
- Behebung diverse kleinere Leitungs-

schäden an öffentlichen Abwasserleitungen an André Thoma, Amden (Arbeitsvergabe nach Aufwand)

- Anschaffung Böschungsmäher an die Schneider Landmaschinen und Mechanik AG, Mollis (Vergabepreis: Fr. 17'877.15 inkl. MwSt.)
- Anschaffung und Montage eines Garagentors inkl. einer Aussentüre beim ehemaligen Feuerwehrdepot an der Hinterbergstrasse 2 an die TS Tor & Service AG, Muolen (Vergabepreis: Fr. 15'305.30 inkl. MwSt.)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Ortsgemeinde Amden: Sanierung und Erweiterung Alpstall Hinteraltschen Nr. 1213, Erweiterung Betonwand und Erdwall
- Huber Heinz, Wallisellen: Neubau Autoabstellplatz an der Untersellenstr. 11
- Sportbahnen Amden AG: Betriebsverlängerung bestehender Themenrundweg («Munggenweg»), Neubau Spielplatz beim Restaurant Walau
- Liechti Barbara, Melligen: Energetische Sanierung Wohnhaus an der Chapfstr. 61

Im Weiteren hat die Bauverwaltung bei den folgenden geplanten Photovoltaikanlagen

auf dem Dach bestätigt, dass die Voraussetzungen für eine bewilligungsfreie Anlage erfüllt sind:

- Stockwerkeigentümergeinschaft Betliserstrasse 10: Auf dem Dach des Mehrfamilienhauses an der Betliserstrasse 10
- Stockwerkeigentümergeinschaft Sittenweg 11: Auf dem Dach des Wohnhauses am Sittenweg 11
- Rüdüsüli Georg und Helen, Allmeindstrasse 5: Auf dem Dach des Wohnhauses an der Allmeindstrasse 5

Handänderungen

Im Grundbuchkreis Amden, 16. Juni 2023 bis 13. Juli 2022, ME = Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Hajiz Stephanie, Richterswil, an Siebert Florence, Birmensdorf, Grundstück Nr. 190, Chloosstr. 19, Amden (Wohnhaus, Schopf, 408 m² Grundstückfläche)
- Sommerauer August und Ingrid Béatrice, Amden, an Daletka Khrystyna und Prossnitz Walter Roy, Sarmentorf, Grundstücke Nr. S10859, Romastr. 1, Amden (264/1000 ME an Nr. 1124, Wohnung), Nr. M10870, Romastr. 1, Amden (1/10 ME an Nr. S10863, Autoeinstellplatz), und Nr. M10871, Romastr. 1, Amden (1/10 ME an Nr. S10863, Autoeinstellplatz)



Aus dem Primarschulsekretariat

AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER PRIMARSCHULGEMEINDE AMDEN

Neu auf der Publikationsplattform des Kantons St. Gallen

Die amtlichen Publikationen der Primarschule Amden werden ab sofort nicht mehr in der Ammler Zitig publiziert sondern sind auf der offiziellen Publikationsplattform des Kantons St. Gallen unter <https://publikationen.sg.ch/amtliche-publikationen/> abrufbar.

Mit Hilfe eines Suchabos können kategorisierte Inhalte von amtlichen Publikationen automatisiert bezogen werden.

Alle Informationen rund um die Primarschule sind weiterhin auch auf unserer Homepage (www.ps-amden.ch) aufgeschaltet.



Infolge Geschäftsausflug bleibt die Gemeindeverwaltung Amden am Donnerstag, 17. August 2023 den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall können Sie uns unter der Telefonnummer 079 243 16 47 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Wir suchen per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine/n

**Friedhofsgärtner/in,
ca. 180 bis 200 Jahresarbeitsstunden**

Die bisherige Verantwortliche wird diese Aufgabe per 30. September 2023 niederlegen. Die Hauptaufgaben sind verschiedene Gartenarbeiten, Bepflanzung, jäten, Pflanzen giessen, Umgebungspflege etc. Die Arbeitseinsätze fallen jeweils hauptsächlich vom Frühling bis im Herbst an.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 15. August 2023 an folgende Adresse: Gemeinderatskanzlei Amden, Dorfstrasse 22, 8873 Amden oder per Mail an gemeinde@amden.ch

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinderatskanzlei, Marlies Steinmann, gern zur Verfügung, Telefon 058 228 25 09, marlies.steinmann@amden.ch.



Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:

Ein Autoabstellplatz

Im Anbau auf der Südseite des Gemeindehauses
Mietzins: Fr. 70.- je Monat

Interessenten melden sich bitte bei
der Gemeinderatskanzlei Amden,
058 228 25 05, gemeinde@amden.ch



Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten:

Ein Autoabstellplatz

in der Tiefgarage des Gemeindehauses
Mietzins: Fr. 100.- je Monat

Interessenten melden sich bitte bei
der Gemeinderatskanzlei Amden,
058 228 25 05, gemeinde@amden.ch



Blumen im Sommer

Foto: Felix Thunheer

Bewegungsfreiheit

Kolumne

Von Felix Thurnheer

Die aufgehende Sonne beleuchtet den Mattstock, es ist ein wolkenloser Sommermorgen im Arvenbüel. Mein Hund Bobby und ich schauen uns kurz in die Augen und dann wieder zum Mattstock. «Wir können einfach weiterlaufen, bis wir da oben sind», so unser gemeinsamer Gedanke. Und ja, wenn ich nicht arbeiten müsste, dann könnten wir uns diese Freiheit nehmen, die Freiheit auf den Gulmen, den Leistkamm, den Mattstock oder nach Weesen zu laufen.

Vor uns läuft eine Familie mit Kindern zum Spielplatz Arvenbüel. Der Vater hält seine knapp einjährige Tochter an der Hand und hilft ihr, das Gleichgewicht zu halten. Das kleine Mädchen setzt giraffenartig einen Fuss vor den anderen. Sie setzt alles daran, so bald wie möglich den Kinderspielplatz ganz allein erreichen zu können, und wer weiss, vielleicht auch den Mattstock.

Jeder von uns erwirbt sich die Freiheit zu gehen sehr mühsam. Dann setzen wir alles daran, die Bewegungsfreiheit so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Denn wir wissen, dass irgendwann der Tag kommt, an welchem wir nicht mehr aus unserem Bett aufstehen können. Verliert man die Bewegungsfreiheit durch Krankheit und Unfall, dann ist das für den Betroffenen dramatisch. Umso interessanter ist es, wie wir mit dieser Freiheit umgehen, solange wir sie haben.

Da gibt es meinen Nachbarn Oliver Amann. Für ihn ist der Leistkamm eine mittlere Trainingseinheit. Im Jahr 2021 ist er am Stück fünfeinhalb Mal von Ennenda auf den Fronalpstock gelaufen, total 8848 Höhenmeter. Einmal hatte ich Gäste aus Bulgarien. Sie sind mit ihren beiden Knaben erst auf den Gulmen, dann auf den Flügenspitz und dann auf den Leistkamm gelaufen. Es hat allen sehr gefallen. Zuhause sei ein sechsstündiger Spaziergang sehr gefährlich, es gibt dort Wölfe und Bären.

Einst waren Freunde aus Zürich zu Besuch. Nach ca. 500 Metern erreichten wir das Monte Mio. Zum Glück, denn sie waren derart ausser Atem, dass wir einkehren mussten. Derzeit habe ich Gäste aus Saudi-Arabien, ein junges Pärchen mit drei Kindern. Sie haben die letzten zwei Tage das Haus nicht verlassen, ausser zum Fussballspielen im Garten.

Und was machen wir aus unserer Freiheit?

RAIFFEISEN

**Jetzt
Jetzt
Jetzt**

**YoungMemberPlus –
dein exklusives Bankpaket
für Ausbildung, Studium
und Berufseinstieg.**

raiffeisen.ch/youngmemberplus

**50% Rabatt
auf das Halbtax
und Ermässigungen
für Festivals und
Mobilität**

Raiffeisenbank Schänis-Amden
Dorfstrasse 22, 8873 Amden
T 055 619 20 10
schaenis.amden@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/schaenis-amden

Good **GE Elektro**

Elektroservice • Gebäudeautomation

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice,
Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien
in der Region!**

24 h Service
Kontakt: 055 611 11 40 oder info@good-elektro.ch

Good Elektro GmbH
Michael Good
Allmeindstrasse 30
8873 Amden

**AS PARKETT
BODENBELÄGE**

ALTHOLZ...?

Verlegung - Renovation
Verkauf - Reparatur

079 688 17 38

www.as-parkett.ch

Hauptversammlung der «Die Mitte Amden»

Die CVP und die BDP haben sich im Jahr 2021 neu zur Partei «Die Mitte» zusammengeschlossen. Am 28. Juni hatte «Die Mitte Amden» ihre Generalversammlung. Besprochen wurden neben der Jahresrechnung, die Nomination eines Gemeinderates, die Nomination eines Mitgliedes für die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Amden und die Aufstellung von Kandidaten für die Kantonsratswahlen 2024.

Von Felix Thurnheer

Christoph Gmür führte als Präsident durch die Hauptversammlung der Partei «Die Mitte Amden». Themen wie Jahresrechnung, Mitgliederbeitrag und Nominierungen von Personen für diverse Ämter scheinen wenig spektakulär. Trotzdem braucht unsere Gemeinde engagierte Personen im Gemeinderat, im Primarschulrat, im Oberstufenrat und in diversen Geschäftsprüfungskommissionen. Auch eine aktive Rolle im Kantonsrat nützt der Gemeinde und verschafft einem Gehör auf der kantonalen Ebene. Es ist gar nicht so einfach, Personen für diese Arbeiten zu gewinnen, und es bedarf aktiver und zeitintensiver Netzwerkarbeit der Parteimitglieder funktionierender Ortsparteien.

Kandidatensuche

Schon im Jahr 2021 wurde nach Kandidaten für diverse Posten gesucht. Für den Oberstufenschulrat wurde an der Ortsparteiversammlung Luzia Büsser von Schwanden nominiert und gewählt. Im Vorstand der SVP-Ortspartei übernahm Toni Jöhl das Präsidium von Hugo Thoma. Toni Jöhl war lange Gemeinderat in Amden und die Zusammenarbeit bei der Kandidatensuche läuft mit ihm und Christoph Gmür Hand in Hand.

Für die Geschäftsprüfungskommission der Ortsgemeinde wurde so Christian Thoma vom Sell gefunden und für die Geschäftsprüfungskommission der Oberstufenschule David Schildknecht vom Rietli als Nachfolger von Oliver Amann. Oliver Amann ist neu als Lehrer an der Oberstufe tätig. Zwei weitere Posten in derselben Kommission wurden nach dem Rücktritt von Barbara Fäh und Ralph Gmür frei. Hierfür wurden Barbara Holdener und Felix Thurnheer gefunden und am 18. Juni wurden beide vom Stimmvolk gewählt.

Aktuell sind zwei Posten zu besetzen. Gesucht ist nach dem Rücktritt von Walter Zahner ein Mitglied des Gemeinderates. Bis anhin, bzw. bis zur Frist vom 7. Juli, hat sich noch niemand gemeldet. Eine weitere Person ist für die Geschäftsprüfungskommission

der politischen Gemeinde Amden gesucht, da Philipp Stössel einen Stellenwechsel ins Ausland macht. Als Kandidatin hat sich hier Sarah Jöhl zur Verfügung gestellt.

Kantonsratswahlen 2024

Um Chancen auf weitere Kantonsratssitze zu haben, möchte die Regionalpartei See/Gaster mit einer Haupt- und einer Generationenliste auftreten. «Die Mitte Amden» möchte hier auch Kandidaten aufstellen. Ein gemeinsames Mitwirken erhöht die Chancen für Kandidaten aus kleinen Gemeinden wie Amden.

Cedric Gmür will auf der Parteiliste antreten und von der Regionalpartei nominiert werden. Ein Kandidatenbeitrag kostet CHF 800.-. Mehr zu Cedric Gmür in der separaten Box.

Der Kontakt zur kantonalen Ebene hilft einer kleinen Gemeinde sehr. «Dass ein Ammler im Kantonsrat für unsere Gemeinde sehr wertvoll sein kann, haben Thomas Angehrn und Urs Roth in der Vergangenheit eindrücklich gezeigt», so Christoph Gmür.

«Die Mitte», eine funktionstüchtige Ortspartei

Es ist offensichtlich, dass die örtliche Parteiliste einen grossen Beitrag bei der Kandidatensuche, bei der Interessensvertretung gegenüber Bund und Kanton und auch bei der Diskussion und Formulierung von Initiativen leistet. Auf diesem Fundament steht schlussendlich die schweizerische Demokratie.

Fragen am Jungpolitiker Cedric Gmür

Welcher Partei gehörst du an?

Ich bin Mitglied der Partei «Die Mitte». Vor allem aktiv bin ich da bei der Jungpartei «Die Junge Mitte».

Welche Ämter/Funktionen bekleidest du?

Seit etwas mehr als drei Jahren darf ich «Die Junge Mitte» im Kanton St. Gallen präsidieren. Deshalb bin ich auch von Amtes wegen im Kantonalvorstand der Mitte. Weiter engagiere ich mich im Parteivorstand der Mitte Linth, welche die regionalen Interessen vertritt. Und seit 2021 bin ich Mitglied der Geschäftsprüfungskommission der politischen Gemeinde Amden.

Welche Bedeutung hat für dich die Parteiliste auf lokaler Ebene?

Hier gibt es sehr grosse Unterschiede, je nach dem wie gross Gemeinden sind. In



Jungpolitiker Cedric Gmür

Foto: zVg

Städten wie St. Gallen, Wil oder Gossau, wo Stadtparlamente die Bürgerversammlungen ersetzen, kommt den Parteien eine grosse Bedeutung zu, da sie die Interessen ihrer Wählerschaft gegenüber der Politik vertreten. In kleineren Gemeinden, wie Amden auch eine ist, ist die Parteiliste eigentlich darauf beschränkt, Leute zu suchen, welche sich in Räten und Kommissionen engagieren. Da man sich in Amden kennt, ist es sehr einfach möglich, auf die entsprechenden Amtsträger zuzugehen und an Gemeindeversammlungen teilzunehmen, weshalb sich diese Aufgabe für die Parteien erübrigt.

Welche Bedeutung hat für dich die Parteiliste auf kantonaler Ebene?

Hier sieht es ähnlich aus wie bei den grösseren Gemeinden. Der Grossteil der politischen Arbeit wird im Kantonsrat, hauptsächlich in den Kommissionen, erledigt. Um hier die verschiedenen Ansichten der Bevölkerung angemessen vertreten zu können, braucht es die Parteien, welche jeweils ihre Wählerschaft vertreten. Es geht darum, mehrheitsfähige Lösungen zu finden.

Was sind deine nächsten politischen Vorhaben / Ziele?

Das nächste Vorhaben sind die Nationalratswahlen vom 22. Oktober, wo ich auf der Liste der Jungen Mitte kandidiere. Ein halbes Jahr später finden dann schon die Kantonsratswahlen statt, wo ich ebenfalls kandidiere, vorausgesetzt die Delegierten der Mitte Linth nominieren mich. Für die Nationalratswahlen ist das Ziel ganz sicher, den dritten Nationalratssitz für die Mitte zurückzuholen, welchen wir vor vier Jahren unglücklich verloren haben. Weiter wollen wir mit der Jungen Mitte auch die stärkste Jungpartei im Kanton bleiben. Und auch im Kantonsrat rechne ich unserer Partei grosse Chancen aus, Sitze dazuzugewinnen, was auch unser Ziel ist.

Wir sagen der Oberstufe Weesen-Amden «Tschüss»



Roman Fäh, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kaufmann bei der Raiffeisenbank Schänis-Amden

Ich freue mich auf: Nicht mehr jeden Tag Schule

Bewegendster Moment: Lager

Abschiedsgruss: Hesch einst ä AEBI gha wötsch nie meh öppis anders ha. So het au de Geisse-Peter mit sim Reform Katheter eisch öppis anderes müessä ha. Und sit dem er en Aebi het, wett er nie meh öppis anders.



Samantha Toma, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kauffrau EFZ im B2B Swiss Medien AG in Glarus

Ich freue mich auf: Neue Erfahrungen zu sammeln und mich weiterzuentwickeln

Bewegendster Moment: Abschlussreise

Abschiedsgruss: Von Anfang bis Ende wir bleiben Legende!



Fotos: zVg

Samira Walker, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Wirtschaftsmittelschule Sargans

Ich freue mich auf: Neue Schule

Bewegendster Moment: Lager

Abschiedsgruss: Noch viel Spass i de Schuel.



Sara Dehari, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung in Glarus Süd

Ich freue mich auf: Geld verdienen

Bewegendster Moment: Abschlussreise

Abschiedsgruss: Bro und was jetzt?



Seya Schorno, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kauffrau EFZ Metallindustrie mit BMS bei Netstal Maschinen in Näfels

Ich freue mich auf: Nicht jeden Tag Schule haben

Bewegendster Moment: Lager

Abschiedsgruss: Das mal gang ich for real.



Adrian Rutz, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Polybauer EFZ bei Thoma Dach, Amden

Ich freue mich auf: Erster Lohn

Bewegendster Moment: Meine neun Hausordnungen

Abschiedsgruss: Viel Spass an alle, die noch in die Schule gehen.



Fiona Hefti, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Carrossierlackiererin EFZ bei Birolini in Bilten

Ich freue mich auf: Mein eigenes Geld zu verdienen

Bewegendster Moment: Während dem Unterricht Skirennen schauen

Abschiedsgruss: Isch mir egal, egal!



Giordano Balcon, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Automechaniker bei GGA in Amden

Ich freue mich auf: Arbeiten

Bewegendste Momente: All die schönen Lager mit der Klasse und die Ausflüge

Abschiedsgruss: Shrek isch Liebi!



Hannah Tan, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: 10. Schuljahr in Lichtensteig

Ich freue mich auf: Ferien/Geld

Bewegendster Moment: Rastervergrösserung im BG

Abschiedsgruss: Yolo



Janis Egger, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Schreiner EFZ bei der Schreinerei Füllemann in Weesen

Ich freue mich auf: Schmudo und Berufsleben

Bewegendste Momente: Tagesbestzeit beim Triathlon, Lager und Sporttage

Abschiedsgruss: Ich mag Peppa Pig.



Ava Lily Rose Pearson, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Keine Schule mehr in diesem Schulhaus

Ich freue mich auf: Schmudo und Berufsleben

Bewegendste Momente: Sporttag und Basketballnacht

Abschiedsgruss: Ciao, im finally out.



Andrina Brun del Re, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: FMS in Sargans, Schwerpunkt Pädagogik

Ich freue mich auf: Neue Schule, neue Leute kennenlernen

Bewegendste Momente: Lager, Abschlussreise

Abschiedsgruss: Don't worry be happy!



Anna Giovanoli, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Detailhandelsfachfrau EFZ öffentlicher Verkehr, SBB Sargans

Ich freue mich auf: Selbstverdientes Geld

Bewegendste Momente: Lager in der 3. Oberstufe, Abschlussreise

Abschiedsgruss: Yolo



Janis Baumgartner, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: WMS in Sargans

Ich freue mich auf: Geld zu verdienen

Bewegendster Moment: Lager in der 2. Oberstufe

Abschiedsgruss: Stönd a dä Bushaltestell uf die richtig Siite.



Jannis Landolt, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: 10. Schuljahr in Lichtensteig

Ich freue mich auf: Geld zu verdienen

Bewegendster Moment: Abschlussreise

Abschiedsgruss: What feels like the end is often the beginning.



Lenny Gmür, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Lehre als Forstwart EFZ bei der Ortsgemeinde Amden

Ich freue mich auf: Nur noch einen Tag in der Woche Schule

Bewegendster Moment: Lager

Abschiedsgruss: Mer gseht sich immer zwei Mal (Schmudo)



Lia Landolt, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: WMS in Sargans

Ich freue mich auf: Geld zu verdienen

Bewegendste Momente: Lager in der 3. Oberstufe, Abschlussreise

Abschiedsgruss: I got scammed.



Mungunsar Bühler, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kauffrau EFZ Öffentliche Verwaltung bei der Gemeinde Amden

Ich freue mich auf: Auf neue Menschen

Bewegendste Momente: Fussball - Tischtennis

Abschiedsgruss: NO risk NO fun.



Nic Berger, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Zuerst ein Jahr Kunstschule und dann eine vierjährige Lehre als IMD (Interactive Media Designer) bei Ammarkt in St. Gallen

Ich freue mich auf: Lohn

Bewegendster Moment: Abschlussreise

Abschiedsgruss: I'm not fat, I'm festively plump.



Niculin Truog, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Lehre als Schreiner EFZ bei Rüegg AG in Kaltbrunn

Ich freue mich auf: Nur noch einen Tag Schule in der Woche

Bewegendster Moment: Abschlussreise

Abschiedsgruss: I can accept failure, everyone fails at something but I can't accept not trying.



Nora Marie Rüdüsüli, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Kunststofftechnologin EFZ bei Wild & Küpfer AG in Schmerikon

Ich freue mich auf: Anwenden, was ich gelernt habe

Bewegendster Moment: Waldräumen

Abschiedsgruss: Nett hier, aber haben Sie hobbylos schon mit 5 Sternen bewertet?



Nikolina Teofilovic, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: FMS Sargans, Schwerpunkt Gesundheit

Ich freue mich auf: Neue Schule

Bewegendste Momente: Lager in Torgon, Abschlussreise

Abschiedsgruss: Ende gut, alles gut.



Romy Böni, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Detailhandelsfachfrau EFZ bei Walder Schuhe im Seedammcenter in Pfäffikon

Ich freue mich auf: Geld zu verdienen

Bewegendste Momente: Alle Momente bei denen wir in der Klasse zusammen gelacht haben, Klassenlager, Semesterfest.

Abschiedsgruss: Liäbs Mathibuäch, wird erwachsä und lös dini Problem selber!



Mia Meyer, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Lehre als Detailhandelsfachfrau bei Ochsner Sport in Rapperswil

Ich freue mich auf: Dass ich nicht mehr jeden Tag in der Schule sitzen muss.

Bewegendste Momente: Alle lustigen Momente mit unserer Klasse und Herrn Figallo

Abschiedsgruss: Än schönä und kei Angst, am Herr Figallo sinä komische Dialäkt verschtönder de scho.



Sebastian Nauer, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Detailhandelsassistent EBA bei Jumbo in Netstal

Ich freue mich auf: Wenig Schule

Bewegendster Moment: Lager

Abschiedsgruss: Ich bin der Ronni mit der Gülle.



Nila Poletti, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: FMS in Sargans, Schwerpunkt Gesundheit

Ich freue mich auf: Neue Leute kennenzulernen

Bewegendster Moment: Das Lager in Torgon

Abschiedsgruss: Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei.



Jenny Gmür, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Landwirtin EFZ beim Marchhof in Flums

Ich freue mich auf: Eigenes Geld verdienen und neue Leute kennenlernen

Bewegendster Moment: Während dem Unterricht Skirennen schauen

Abschiedsgruss: Tschau zäme, ich muss i Gadä.



Joel Sele, 3. Oberstufe

Ich freue mich auf: Ferien

Bewegendste Momente: Die Anlässe waren schon nice.

Abschiedsgruss: Ich bin so verwirrt, dass die Verwirrung so verwirrt ist, weil die Verwirrung verwirrt ist. Und ich bin auch verwirrt, da die Verwirrung auch verwirrt ist.



Ladina Camenisch, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Lehre als Fachfrau Betreuung Kinder in Rapperswil

Ich freue mich auf: Endlich in den Ausgang gehen zu können

Bewegendste Momente: Kochen mit Lilly, Hannah, Romy und Mia

Abschiedsgruss: Adiää, merci.



Lana Bachmann, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: Assistentin Gesundheit und Soziales an der Pflegeschule Glarus

Ich freue mich auf: Neue Leute kennenzulernen

Bewegendste Momente: Die Ausflüge

Abschiedsgruss: Ihr werdäns überläbä au wäns langwilig isch.



Lilly Leisinger, 3. Oberstufe

Zukunftsplan: 10. Schuljahr in Lichtensteig

Ich freue mich auf: Auf meine Lehre

Bewegendste Momente: Matheunterricht bei Herrn Figallo

Abschiedsgruss: Also tschau zemme viel Spass ide Schuel, no risk no fun weisch.



Luca Huber, 2. Oberstufe

Zukunftsplan: Kantonsschule Sargans, Schwerpunkte Mathe und Physik

Ich freue mich auf: Auf die neuen Freunde und die Mathematiklektionen

Bewegendster Moment: Der Pool im Lager Magliaso

Abschiedsgruss: Mathe ist das Beste auf der Welt!



Luana Heel, 2. Oberstufe

Zukunftsplan: Kantonsschule Sargans, Schwerpunkt Spanisch bilingual

Ich freue mich auf: Auf Sprachaufenthalte, neue Freunde und viele Erfahrungen

Bewegendste Momente: Bewegend war vor allem der Triathlon. Aber mir haben auch die Semesterfeste und Lager gut gefallen, natürlich ausser den Wanderungen und OL'S.

Abschiedsgruss: Ich wuensche meiner kleinen Schwester, die nächstes Jahr an die OSWA kommt, viel Spass. Und «Guys», Karma kommt immer back.

Eingesandt durch Oberstufe Weesen-Amden



Larissa Westermann, 2. Oberstufe

Zukunftsplan: Kantonsschule Wattwil, Schwerpunkte Sportklasse, Wirtschaft und Recht

Ich freue mich auf: Neue Freunde kennenlernen

Bewegendster Moment: Lager in Torgon

Abschiedsgruss: ú^x/x... J ♫



Lucia Orthwein, 2. Oberstufe

Zukunftsplan: Kantonsschule Sargans, Schwerpunkte Biologie und Chemie

Ich freue mich auf: Neue Leute kennenzulernen, Lager

Bewegendste Momente: Lager und Sportanlässe

Abschiedsgruss: Wenn du dich über alltägliche kleine Dinge freust, kannst du immer und überall ein bisschen glücklich sein.

■ SPRITZWERK
■ CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
■ CHASSIS RICHTANLAGEN
■ RESTAURATIONEN
■ ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
 8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
 Natel 079 224 31 11
 Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch



Foto: zVg

Andy Gmür

Kaufmann EFZ bei der Gemeindeverwaltung Amden

Kaufmann EFZ (E-Profil) öffentliche Verwaltung

Was hat besonders gefallen?

Die Lehre als Kaufmann auf der Gemeindeverwaltung Amden ist sehr abwechslungsreich. Ich konnte viel Neues lernen und meine Fähigkeiten stetig verbessern. Besonders gefallen hat mir der tägliche Kontakt mit den verschiedensten Leuten. Ich werde die Lehrzeit sicherlich in guter Erinnerung behalten.

Wie geht es weiter?

Ab August werde ich die Teilzeit-BM2 in Angriff nehmen. Zudem werde ich mit einem Teilzeitpensum weiterhin bei der Gemeindeverwaltung Amden (in den Bereichen Gemeinderatskanzlei und Bausekretariat) arbeiten.



Foto: zVg

Alex Finella

Forstwart bei der Ortsgemeinde

Forstwart EFZ

Was hat besonders gefallen?

Ich durfte beim Forstbetrieb der Ortsgemeinde Amden die Lehre als Forstwart absolvieren. Ich fühle mich sehr wohl im Team und die Arbeit mit meinen Berufskollegen macht mir grosse Freude. Am liebsten arbeite ich im Holzschlag und fälle Bäume.

Wie geht es weiter?

Ich kann weiterhin bei der Ortsgemeinde Amden als Forstwart arbeiten. Ich freue mich auf weitere tolle Holzschläge und lustige Momente mit meinen Kollegen aus der Forstgruppe. Ich bin froh, dass ich arbeiten kann und die Berufsschule hinter mir habe.

Hast du einen Fachmittelschul- oder Kantonsschulabschluss?

Hast du einen Abschluss in der Mittelschule? Dann portraitiert dich die Ammler Zitig sehr gerne. Ja? Prima, bis zum Redaktionsschluss am 17. August brauchen wir von dir:

- A) Portraitbild
- B) Vorname Name
- C) Name der Schule
- D) Bezeichnung des Abschlusses
- E) Was hat dir besonders gefallen?
- F) Wie geht es weiter?

Einzusenden an ammlerzitig@amden.ch

Quartierfest Arvenbüel 2023

19. August, ab 16.00
 In der Fliederstrasse, je nach Wetter
 Auf ein gemütliches Beisammensein!
 Weitere Infos auf www.qva-amden.ch

**Ihre Idee,
unsere Planung.**

jud-planung.ch
 078 890 34 30
 Melchior Jud
 8872 Weesen

JUD Bau- und Holzplanung



Foto: zVg

Michelle Holdener

Banklehre bei der Raiffeisenbank Schänis-Amden

Kauffrau EFZ Bank mit Berufsmaturität Typ Wirtschaft

Was hat besonders gefallen?

Mir hat besonders die abwechslungsreiche Lehre gefallen. Einerseits das Arbeiten im Lehrbetrieb und in die Schule gehen zu können, andererseits die Teilnahme an vielen Branchenkursen, bei denen ich sehr viel gelernt habe.

Zusätzlich durfte ich in verschiedenen Abteilungen arbeiten. Den Kundenkontakt

schätzte ich am meisten. Ich durfte jeden Tag mit verschiedensten Menschen zusammenarbeiten und lernte immer wieder etwas Neues.

Wie geht es weiter?

Jetzt arbeite ich zuerst einmal bei der Raiffeisenbank Schänis-Amden im Privatkundenbereich weiter.

Eine Weiterbildung ist für mich in ein paar Jahren ein Thema, wenn ich dann weiss in welche Richtung. Es ist auch schön, nach Hause zu kommen und nicht lernen zu müssen.

Jürg Hofstetter

Banklehre bei der Raiffeisenbank Schänis-Amden

Kaufmann EFZ Bank mit Berufsmaturität Typ Wirtschaft

Was hat besonders gefallen?

Der Kontakt mit den Kunden hat mich am meisten inspiriert. Es begeistert mich, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen helfen und beraten zu dürfen.

Wie geht es weiter?

Ich werde weiterhin bei der Raiffeisenbank Schänis-Amden arbeiten und an der Front als Kundenberater tätig sein. Im Sommer 2024 geht es für mich dann in das Militär.

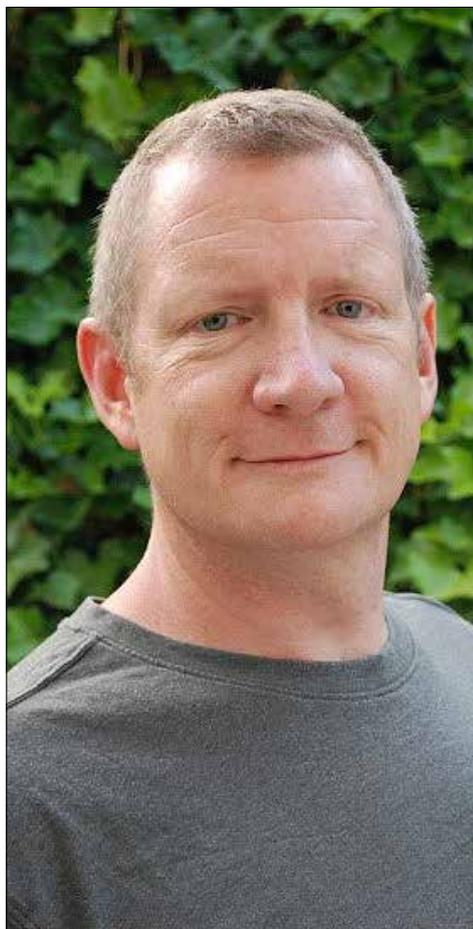


Herzlichen Glückwunsch

Lieber Janic Böni, lieber Julian Rieser, herzliche Gratulation zu euerem Diplom als Montageelektriker EFZ. Wir wünschen euch für eure berufliche sowie persönliche Zukunft das Allerbeste. Wir freuen uns, euch weiterhin in unserem Team zu haben.

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN

Die neuen Lehrpersonen an der Primarschule Amden



Matthias Zillig
Schulleiter

Woher kommst du?

Ich bin in Kaltbrunn aufgewachsen und wohne unterdessen in Freienbach.

Was gefällt dir in / an Amden?

Die Menschen, die Schule, die Aussicht, die gute Atmosphäre, die Sommer- und Wintersportmöglichkeiten für die ganze Familie

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Wenn ich frei habe, geniesse ich Aktivitäten mit der Familie und dem Hund, treibe Sport, lese gerne gute Bücher und gehe wandern.

Was bringst du sonst noch Interessantes mit?

Mir liegt der Humor sehr am Herzen und ich möchte diesen auch in meinem neuen Arbeitsumfeld einfließen lassen.

Was war der witzigste Streich, den du erlebt hast?

Als Kinder haben wir in den Ferien eine Münze auf den Boden geklebt und beobachtet, wie Leute versucht haben, das Geld aufzuheben – wir fanden es sehr lustig.



Desirée Trachsel
Fachlehrperson

Woher kommst du?

Ich bin in Walenstadt aufgewachsen und wohnhaft in einer alten Mühle in Walenstadt.

Was gefällt dir in / an Amden?

Mir gefällt in Amden, dass es abgelegen und erhöht liegt, wo es noch gewisse Traditionswerte gibt.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit verbringe ich viel Zeit mit Gartenarbeit, wandern und golfen mit meiner Familie.

Was bringst du sonst noch Interessantes mit?

Ich habe meinen Berufszweig von der Pike auf gelernt, von ganz unten bis zur Geschäftsführung Management und Coaching. Derzeit in der Lehrerausbildung mit bereits gesammelter Klassenerfahrung an einer bilingualen renommierten Privatschule.

Was war der witzigste Streich, den du erlebt hast?

Mein bisher witzigster Streich war, als ich mich selbst im Spiegel, als Mutter und Lehrerin betrachtet, habe. Vor 20 Jahren hätte ich das selber nie geglaubt.



Fotos: zVg

Monika Fässler
TTG-Lehrperson (Handarbeit)

Woher kommst du?

Vor sage und schreibe 25 Jahren bin ich mit meiner noch kleinen Familie von Brülisau nach Amden gezogen. Damals waren höchstens zwei Jahre geplant.

Was gefällt dir in / an Amden?

Für mich gibt es keinen schöneren Ort.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit bin ich liebend gerne in den Bergen unterwegs; zu Fuss, mit dem Bike oder auch mit den Tourenskis. An regnerischen Tagen oder am Abend gehört meine Leidenschaft der Handarbeit.

Was bringst du sonst noch Interessantes mit?

Im Januar 2023 habe ich an der Steiner Schule in Basel eine berufsbegleitende Ausbildung zur Handarbeits-Lehrperson begonnen.

Was war der witzigste Streich, den du erlebt hast?

Um keinen von mir gehassten Rock tragen zu müssen, habe ich ihn ganz einfach im Ofen verbrannt.



Foto: zVg

Magnus Gugelmann

Klassenlehrperson 3. Klasse

Woher kommst du?

Ich wohne in Niederurnen im Kanton Glarus.

Was gefällt dir in / an Amden?

Ich kenne Amden bereits aus meiner Kindheit, da ich hier in die Skischule gegangen bin. Das Dorf spricht mich abgesehen von der wunderbaren Aussicht auch durch die naturnahe und idyllische Umgebung an.

Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Das Vereinsleben nimmt in meiner Freizeit einen hohen Stellenwert ein. Die Bewegung und das Beisammensein im Turnverein und der Pfadi ermöglichen mir einen wichtigen Ausgleich.

Was bringst du sonst noch Interessantes mit?

Nebst meiner Erfahrung im Umgang mit Kindern, die ich als Jugi- und Pfadileiter sammeln konnte, bringe ich grosse Freude am Lehrerberuf und eine ruhige Persönlichkeit mit.

Was war der witzigste Streich, den du erlebt hast?

Wenn ich an meine eigene Primarschulzeit denke, erinnere ich mich an einen Streich am letzten Schultag der 6. Klasse. Wir haben damals unseren Klassenlehrer auf den Sportplatz gelockt und ihn aus dem Hinterhalt mit Wasserballons abgeworfen. Glücklicherweise hat er das Ganze mit Humor aufgenommen.

Eingesandt durch Primarschule Amden

Wussten Sie, dass ...

- Thomas Exposito, Amden Weesen Tourismus, in der Linth Zeitung folgende Feststellung machte: „Wir sind bei den Vorausbuchungen wieder auf dem guten Niveau der Vorpandemiejahre angekommen“?
- die Ammlerin Janine Dürst mit der Armbrust den Titel U23-Kantonalmeisterin überlegen geholt hat?
- gewisse Buschauffeusen und Buschauffeure miteinander auch gerne mit ihren Töffs über Pässe flitzen?
- Tourismus Amden Weesen mit der Neuauflage ihrer Prospekte „Wandern in Amden Weesen“ und „Höhenweg Amden“ neue, ansprechende Akzente gesetzt hat?
- in der TV-Sendung „Arena“ ehemalige Moderatorinnen und Moderatoren auftraten, so auch Sonja Hasler?
- sie als Ferienwohnungsbesitzerin darin ihr Engagement in der Ammler Skischule erwähnte und sich für diesen Werbespot erhofft, einen Gratis-Kafi-Schnaps offeriert zu bekommen?
- Marlene Stör wieder in ihr Heidi-Hus einlädt, das 1826 gebaut und auf 1200 m liegt, erreichbar von Amden aus über sieben Brücken und 33 Kurven?
- „Die Schweizer Familie“ von Wanderungen in der Region Amden berichtete, die neu mit QR-Codes ausgestattet sind und somit mehr Informationen abrufbar sind?
- der Footballer Gregorio Calonego, in Amden aufgewachsen, mit den Helvetic Guards seit Anfang Juni in der European League of Football spielt, auf der Position Wide Receiver (Passempfänger)?

JUD HAUSTECHNIK
 Sanitär Lüftung Solar
 Dorfstrasse 45 8873 Amden
 ☎ 055 611 10 10 info@jud-heustechnik.ch
 ☎ 076 542 88 70 www.jud-heustechnik.ch

www.Gmuer-tore.ch
 Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Roland Gmür
 Hänslistrasse 5
 CH-8873 Amden

Tel. 055' 611 18 35
 info@gmuer-tore.ch

Museum Galerie Amden 2023

02.04.2023 – 06.08.2023 Mia Stauber und Reinhard Nesper, Amden,
 Bilder in Acryl, Oel und Mischtechnik - Installationen aus Holz und Metall

13.08.2023 – 29.10.2023 Ursula Oberholzer, Rufi
 Oelbilder auf Leinwand Scratchboard-Bilder auf Holz

Ein Blick hinter die Kulissen des Hotels Arvenbüel

Was heisst es, einen Betrieb wie das Hotel Arvenbüel zu führen? Was sind die Herausforderungen? Der Quartierverein Arvenbüel hat zu einer Besichtigung eingeladen.

Von Urs Roth

Eine schöne Zahl von Mitgliedern zeigte sich interessiert, einen Blick hinter die Kulissen des Hotels Arvenbüel zu werfen. Der Quartierverein hatte auf den 24. Juni zu einer Besichtigung des Betriebes eingeladen. Geschäftsführerin Barbara Rüedi führte die Gruppe durch die Räumlichkeiten, erläuterte die Betriebsabläufe und stellte sich den Fragen. Gleich beim ersten Halt in der Kalten Küche kam das Thema «Food Waste» zur Sprache. «Bei uns wird so viel wie nur möglich verwertet», erklärte Barbara Rüedi. «Auch sogenannte Rüstabfälle können dazu dienen, den Geschmack der Speisen zu verstärken.» In den Kühl- und Lagerräumen arbeitet man nach dem Motto «First in – first out», um so wenn irgend möglich die Produkte vor dem Ablaufdatum zu verwerten. «Die wenigen Speiseabfälle sind zu gering für eine Biogas-Anlage.» Dass diese nicht – wie früher – als Schweinekost verwertet werden können, bedauert sie sehr.

In der Warmen Küche bekamen die Gäste zu hören, dass hier ausschliesslich mit Gas gekocht wird. Gekühlte Schubladen erlauben den schnellen Zugriff auf die gewünschten Lebensmittel. Um die Tage mit hohen Spitzen zu bewältigen, wird hier das System «Sous Vide» praktiziert. Fleisch und Gemüse werden luftdicht in einem Plastikbeutel verpackt und anschließend im Dampf gegart. Die Speisen lassen sich so innert Kürze für den Service zubereiten.

Dass das Meiste direkt vor Ort hergestellt wird, dürfte der Mehrheit der Anwesenden bekannt gewesen sein. Man erblickte den be-



Die Mitglieder des Quartiervereins Arvenbüel lauschen den Erklärungen von Barbara Rüedi in der Warmen Küche.

Fotos: Felix Thurnheer

liebten Zwetschkuchen oder fein duftende Brötchen. «Selbstverständlich stammen auch die ganze Patisserie, alle Saucen, die Teigwaren, der Blätterteig, alle Glacésorten und fünf Sorten Brot für das Frühstück direkt aus unserem Betrieb», so Barbara Rüedi. Was aber nicht allen bekannt war und bei einigen Erstaunen auslöste, war, dass Brot auch über die Gasse erhältlich ist. Bestellt man am Abend zuvor, sind die Brötchen für das Frühstück am anderen Morgen abholbereit.

Sauber und gut unterhalten

Weiter ging's zum Hotelbetrieb. Der im Jahr 1984 erstellte westliche Teil des Komplexes bietet 21 Doppelzimmer mit Polstergruppe, TV, Sitzecke und Balkon. Der Bau wurde seinerzeit als Appart-Hotel erstellt, das heisst, die Zimmer gehörten verschiedenen Eigentümern, die während einer Zeit des Jahres ihr Appartement benutzen konnten, während der meisten Zeit aber dem Hotelbetrieb zur Verfügung stellen mussten. Heute gehören die meisten Appartements der Familie Rüedi, noch etwa acht sind im Besitz von anderen Ei-

gentümern, «mit denen wir allesamt ein sehr gutes, freundschaftliches Verhältnis haben», so Barbara Rüedi.

Die Zimmer samt der Infrastruktur verteilen sich auf vier Etagen. Aufenthaltsraum, Kinderspielraum, Sauna, Tischtennis, Billard und Skiraum sind im Angebot. «Vom Skiraum gelangt man direkt auf die Skipiste», erklärte Barbara Rüedi. Der Luftschutzraum dient im Bedarfsfall zahlreichen Einwohnern in der Umgebung. In Friedenszeiten hingegen ist er Teil des Lagers für den Hotelbetrieb, so für Getränke und für Lebensmittel sowie für zusätzliches Geschirr und Besteck, das dann zum Einsatz kommt, wenn grössere Gruppen zu bedienen sind. Nicht zu vergessen die Wäscherei, wo ein nächster Halt stattfindet. Hier konnte man mitverfolgen, wie Mitarbeiterinnen Bettwäsche in einer Menge zwischen zwei rollenden Walzen glätten. Wer hätte gedacht, dass für die 21 Doppelzimmer 120 Garnituren Bettwäsche vorhanden sein müssen?

Angesprochen auf die Personalsituation war zu erfahren, dass auch hier das Problem der fehlenden Fachkräfte spürbar ist. Zwar ist Marcel Woischnik, der bereits vor über 20 Jahren im Betrieb war, nun wieder als Chefkoch tätig. «Doch ein zweiter Koch, der dringend nötig wäre, hat mir soeben abgesagt», erklärte Barbara Rüedi. «Insgesamt fehlen mir zurzeit sechs bis sieben Angestellte.» Dass der Betrieb – sowohl Restaurant und Küche als auch Hotel – sauber und einwandfrei unterhalten ist, davon konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überzeugen. Man glaubt Barbara Rüedi, wenn sie sagt: «Der Kontrolleur des Kantons hat jedes Mal Freude, wenn er seinen unangekündigten Kontrollgang bei uns gemacht hat.»



Aus eigener Produktion: Brot wartet auf den Verzehr.

Hotel Arvenbüel – Aussicht und Klima waren schon 1955 überwältigend



Das Hotel Arvenbüel kurz nach der Eröffnung im Jahr 1955.

Fotos: zVg

Mitglieder des Quartiervereins Arvenbüel haben die Möglichkeit genutzt, das Hotel Arvenbüel etwas näher anzuschauen und hinter die Kulissen des Betriebs zu schauen (siehe Artikel Seite 18). Grund für die Ammler Züti, zusammen mit André Rüedi auf die Entstehung und die Geschichte dieses Traditionsbetriebes zu blicken.

Von Urs Roth

Was hat die Familie Rüedi seinerzeit dazu bewogen, ausgerechnet in Amden, im Arvenbüel, ein Hotel zu bauen? André Rüedi erinnert sich: «Zusammen mit meinem Bruder Marcel und der Schwester Madeleine bin ich in einer Metzgerfamilie in Winterthur aufgewachsen.» Als Kinder seien sie eher kränklich gewesen und von einer Kinderkrankenschwester aus Schwanden betreut worden. Diese habe ihnen Ferien in der guten Luft von Amden empfohlen und so hätten sie häufig Zeit in Amden verbracht, und zwar im Obdorf bei der Familie von Beat Gmür, dem damaligen Besitzer der Sägerei Gmür im Arvenbüel. Die Sägerei sei damals noch dort gestanden, wo heute das Hotel Arvenbüel ist. «Meiner Mutter hat jener Platz, die Aussicht, das Klima dort so gut gefallen, dass sie sich wünschte: Dort sollte man ein Hotel bauen können». Gesagt, getan. Der Standort der Sägerei wurde neu gewählt und die Zufahrt zum Arvenbüel verbessert. Und so erlebte der damals 13-jährige André, dass im Jahr 1955 das Hotel Arvenbüel eröffnet wurde.

Erste Geschäftsführerin war Paula Pürro, die Schwester von André's Mutter. Während der ersten 13 Jahre führte sie den Betrieb zu-

sammen mit ihrem Ehemann Alfons. «Noch heute gibt es einzelne Rezepte, die von ihr stammen», so André Rüedi. Diese würden auf der Karte mit der Bezeichnung «Rezept Tante Päuli» versehen. Nach der Ära Pürro war die Reihe für drei Jahre an Schwester Madeleine und André, bevor André heiratete und den Betrieb mit Silvia im Jahr 1973 übernahm.

Der Weltenbummler

Zuvor aber zog es André Rüedi in die Ferne. Indien, Fernost, die Philippinen, Nord- und Südamerika sind Länder und Gegenden, die er als junger Erwachsener kennenlernte und die seinen Horizont erweiterten. Angetan hat es ihm aber vor allem Australien, wo er ein Jahr lebte, wohin er etliche Male zurückkehrte und wo er bis heute freundschaftliche Beziehungen pflegt. Sogar australische Produkte hat er im Arvenbüel eine Zeit lang unter dem Motto «Australische Wochen» angeboten.

Anfänglich hatte der Betrieb 19 Zimmer, «jedoch nicht mit dem Komfort, wie man ihn heute kennt. Immerhin aber hatte schon damals jedes Zimmer ein eigenes Telefon.» Durch einen Anbau für die Küche auf der Nordseite erhielt nachher die Gastwirtschaft mehr Raum, und später, im Jahr 1984, erfolgte der Bau des westlichen Teils, wo sich heute die

Hotelzimmer befinden.

Während André Rüedi zusammen mit seiner Ehefrau Silvia das Hotel Arvenbüel führte, war sein Bruder Marcel für die Metzgerei in Winterthur verantwortlich. Dessen grosse Passion, die ihm zum Verhängnis werden sollte, war das Höhenbergsteigen. Zehn Achttausender hatte er bereits bezwungen, bevor er von einer Expedition vom Makalu nicht mehr zurückkehrte. «Ein schwerer Schlag für uns alle», sagt André Rüedi, «schlimm vor allem für die Mutter, die das erleben musste». Marcel sei für ihn eben nicht nur ein Bruder gewesen, sondern auch sein bester Freund.

Immer noch nicht pensioniert

Die akute Personalnot zwingt André Rüedi, trotz seiner mittlerweile 81 Jahre, immer noch im Betrieb tätig zu sein. Auf 60 bis 70 Prozent schätzt er sein aktuelles Pensum. «Ich arbeite zwar gern, doch hätte ich gern etwas mehr Zeit für mein Hobby, das Segeln». Mit dem Geschäftsgang sei er zufrieden, meint er im Einklang mit seiner Tochter Barbara, die den Betrieb nun seit elf Jahren führt. In den letzten Jahren hat sich die Familie intensiv mit dem Projekt für einen Golfplatz im Arvenbüel befasst. Doch nicht alle im Dorf glaubten daran. «Wir haben viel Geld in die Planung gesteckt. Wir sind enttäuscht, dass die Behörden hier das Potential nicht gesehen haben».

Die Familie Rüedi würde den Betrieb nun gern in andere Hände übergeben. «Obwohl mir der Betrieb nach den vielen Jahren natürlich an das Herz gewachsen ist». Doch offenbar sei es schwierig für Interessierte, Kredite für die Finanzierung zu erhalten. Der Betrieb sei jedoch gut im Schuss und einwandfrei unterhalten – «ein Interessent könnte ihn problemlos einfach weiterführen», so das Fazit von André Rüedi.



Die tolle Aussicht machte schon Mutter Frieda Rüedi Eindruck.

«Raum für Bewegung & Entspannung» in Amden

Seit Mai 2023 gibt es an der Dorfstrasse 31 (vis-à-vis des Volg) den «Raum für Bewegung & Entspannung». Ein Raum, um die eigene Fitness zu verbessern, das Wohlbefinden zu fördern und Spass sowie entspannte Momente zu erleben.

Von Sandra Ackermann

Bereits in jungen Jahren entdeckte Michelle Jauslin den Group-Fitness-Sport und absolvierte mit 17 Jahren die Aerobic-Ausbildung. Um im Bereich Group-Fitness alles unterrichten zu können, folgten zahlreiche Weiterbildungen, wie Aerobic, Bauch-Beine-Po, Pilates, Yoga, TRX und vieles mehr. Neben Wellness-Trainerin ist Michelle auch Fitness-Instruktorin für die Betreuung in Fitness-Centern der Geräte sowie Personal-Trainerin. Parallel war sie zehn Jahre für das Kursangebot «Bewegung und Gesundheit» in den Klubschulen Basel und Zürich zuständig. Michelle machte sozusagen ihr Hobby und ihre Leidenschaft zu ihrem Beruf.

Neue Möglichkeiten dank Umzug nach Amden

Michelle und ihr Partner sind nun nach Amden gezogen und wohnen seit Ende April an der Dorfstrasse 31. Eigentlich war schnell klar, wie der Raum im Erdgeschoss genutzt werden könnte. Warum allein trainieren und etwas für die Fitness tun, wenn man dies auch zusammen mit anderen machen und teilen kann? Nach ein paar Renovationsarbeiten und dem Einrichten von passender Dekoration und Ausrüstung entstand der Raum für Bewegung und Entspannung.

Die Eröffnung hat Michelle mit einer Schnupperwoche anfangs Juni gemacht. Alle Interessierten konnten in einer Woche sämtli-



Der Fitnessraum mitten im Dorf

Foto: zVg

che Kurse einmal schnuppern und auch vom Neueröffnungs-Spezialrabatt profitieren. Das Interesse war gross, viele kamen und machten sich ein Bild von der neuen Dorfbewohnerin und ihrem «Raum für Bewegung & Entspannung». Vor der ersten Kurslektion lässt Michelle von den Teilnehmenden einen Gesundheitsfragebogen ausfüllen, damit sie über die gesundheitlichen Voraussetzungen Bescheid weiss und die Sicherheit während des Trainings gewährleisten kann.

Von Group-Fitness bis zum Personal-Training

Das Group-Fitness-Kursangebot für Frauen und Männer jeden Alters und Fitness-Level umfasst aktuell die Lektionen Group-Fitness (Ausdauer & Kraft), Group Fitness & Faszien – Ausdauer, Kraft & Regeneration, Vinyasa Yoga – Kraft und Stretch, Yin Yoga – Stretch & Relax sowie Yoga & Group Fitness Surprise. In den einzelnen Group-Fitness-Kursarten werden Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Entspannung mit unterschiedlicher Intensität trainiert – dies immer begleitet mit motivierender Musik. Den aktuellen Stundenplan findet man auf der Homepage www.BewegungEntspannungdAmden.com oder auch am Schaufenster an der Dorfstrasse 31 zum Mitnehmen.

Im Personal-Training betreut Michelle die Kundinnen und Kunden allein und gezielt nach den jeweiligen Bedürfnissen. Das Training stellt sie individuell zusammen. Nach einem ersten Gespräch betreffend den Trainingszielen sowie den körperlichen Voraussetzungen und Möglichkeiten wird gemeinsam ein Trainingsplan erstellt. Das Training baut auf den Säulen Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Entspannung auf. Trainiert wird Indoor oder Outdoor mit dem eigenen Körpergewicht, mit Tubes und Therabändern, mit dem TRX, mit der Pilatesrolle, dem Softball u. v. m. Neben einem Trainingsplan unterstützt Michelle ihre Kunden auch betreffend Ernährung, nicht nur für das Abnehmen, sondern auch für die allgemeine Gesundheit und Fitness.

Wollen Sie also „fit werden“, „mehr Kraft haben“, „die Gelenke entlasten“, „beweglicher werden“, „entspannter werden“, „etwas für mich machen“, „meine Mitte finden“, „die Körperhaltung verbessern“, „abnehmen“, „aktiv bleiben“, „Spass haben“? Dann sind Sie im «Raum für Bewegung & Entspannung» und bei Michelle Jauslin richtig.

Kommentar

Ich bin begeistert, dass es in Amden ein weiteres Angebot gibt, um etwas für die Fitness, die Beweglichkeit und das allgemeine Wohlbefinden zu machen. Die Schnupperwoche gab mir die Möglichkeit, einige Kurse auszuprobieren und auch Michelle ein wenig kennenzulernen. Ich besuche so fleissig wie ich kann den Kurs «Vinyasa Yoga – Kraft & Stretch» und konnte bereits von zwei Personal-Trainings mit Michelle profitieren. Es macht mir grossen Spass, fordert meine Fitness und ich fühle mich nach den Kursen richtig gut.

Sandra Ackermann

Kindergarten «Markttreiben»

«Isch hütt üsä Markt?» Diesen Satz hörten wir in den letzten Tagen unzählige Male.

Die Vorfreude bei unseren 20 Kindergarten-Kindern war riesig und die Aufregung ebenso gross.

Passend zu unserem Jahresmotto «Brücken verbinden» haben wir im Frühling das Märchen «Die Glücksbrücke» thematisiert.

Die Geschichte erzählt von einem Mädchen, dessen Familie in Armut lebt, da der Vater erblindet ist.

Beim Krimskramshändler auf der Stadtbrücke erfährt Anna von einem vergrabenen Schatz, welchen sie am Ende auch tatsächlich findet.

Für uns war klar, dass wir als Schuljahresabschluss einen eigenen Glücks-Markt auf die Beine stellen wollten.

Wochenlang haben wir mit viel Eifer gefilzt, gewerkelt, gekocht und gebastelt.

So entstanden viele verschiedene Köstlichkeiten, wertvolle Dekorationsgegenstände und kleine Geschenke.

Ende Juni war es endlich soweit! Mamis, Papis, Geschwister, Omas und Opas, Gottis und Göttis, ... alle sind sie gekommen.

Als Einstieg präsentierten wir gemeinsam zwei Lieder und den Ukulala-Tanz, der die Zuschauer sofort zum Mitmachen animierte.

Bevor die Shoppingtour losgehen konnte, wurden alle Besucher mit Papiergeld und einer selbst bedruckten Stofftasche ausgestattet.

Es war herrlich zu sehen, wie die kleinen Verkäufer mit Stolz ihre Ware anboten!

Wer gerne mochte, konnte am Schluss eine kleine Markt-Spende tätigen.

Das gesammelte Geld werden wir der Stiftung „Sternschnuppe“ zukommen lassen.

Diese Organisation erfüllt kranken und behinderten Kindern in der Schweiz einen Herzenswunsch.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die grosszügigen Spenden bedanken!

Katya Figallo und Silvia Gallus



Voller Stolz präsentieren die Kinder ihre Werke!



Alles selbst gemacht

Sechstes US Car & Bike Ride von Amden-tönt

Das Wetter war uns in diesem Jahr wieder sehr wohlgesinnt und wir konnten am 8. Juli 2023 bei strahlendem Sonnenschein unser 6. US Car & Bike Ride von Weesen nach Amden durchführen.

Die Fahrer der faszinierenden Fahrzeuge trafen sich in Weesen beim Bahnhof und fuhren im Konvoi nach Amden in das Arvenbüel. Es waren sehr viele interessierte Zuschauer am Strassenrand und bestaunten die vielen verschiedenen, sehr gepflegten Oldtimer.

Ab 14.00 Uhr legte der DJ, Stefan Kappeler, wunderbare Musik mit Schallplatten auf. Danach folgte ab 15.00 Uhr die Band Croak aus Eschenbach, die mit amerikanischem Country- und Southern-Rock die Zuschauer begeisterte. Um 16.15 Uhr fuhren die vielen Fahrzeuge auf dem Parkplatz im Arvenbüel ein, und manch einer konnte die wunderschönen amerikanischen Autos bestaunen und mit den Besitzern über die Geschichte der Autos fachsimpeln.

Danach gab die Band Croak sein zweites Set zum Besten. Unter die Festbesuchende mischten sich Fans der Bands, Ferienhausbesitzer, Wanderer, Autoliebhaber und viele Einheimische. Alle genossen zusammen die perfekte Kombination aus Musik, Autos und guter Laune sowie das wunderbare Wetter.

Am Nachmittag informierte der Speaker, Stefan Camenzind, dass Rolf Gubser Ende Jahr nach sechs Jahren das Amt als Präsident weitergibt. Mit Marc Ackermann konnte das OK einen engagierten Nachfolger für Rolf Gubser finden. Wir danken Rolf Gubser für seine Arbeit und freuen uns, dass er uns als Helfer weiterhin erhalten bleibt.

Ab 19.00 Uhr spielte die Band «Just for fun». Sie reiste aus Brunnen an und war begeistert von unserem großartigen Anlass in so einer wunderbaren Naturkulisse und begeisterte das Publikum ihrerseits mit ihrer tollen Musik. Auch kulinarisch konnte man es sich gutgehen lassen; unsere Hamburger kamen sehr gut an und einige genossen einen Cowboy-Kaffee von Pascal oder noch ein V8-Plättchen.

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere fleissigen Helfer und regionalen Sponsoren, die uns ermöglichen, die Leidenschaft und Begeisterung aus Musik und Autos mit allen Interessierten zu teilen. Was uns sehr freut ist, dass wir einen schönen Beitrag als Benefiz an die sozialpädagogische Wohngruppe Speerblick in Uznach überreichen können.

Nadja Zürn, Amden-tönt



Band Croack mit Publikum

Fotos: Nadja Zürn



Konvoi US Car von Weesen nach Amden



Raclette-Wagen von Steffi Büsser und Priska Fäh

Haben Aschenputtel, Rapunzel und Co. Platz in der modernen Welt?



Rapunzel wird von Harry Matt als Haarmodel engagiert.

Fotos: Cornelia Rutz

Die versiegelten goldenen Einladungen künden den Abschlussabend mit Theater der Oberstufe an. Mario Figallo und Ariane Heynoldt sind die Hauptlehrkräfte der abtretenden Schüler, Regie für das Theater «Rapunzel ohne Märchen» hat wie immer Theres Dürr.

Von Cornelia Rutz

Der Apéro ist bereit im Foyer, die Schülerinnen und Schüler haben feine Leckereien vorbereitet und bereitgestellt. Der grosse Abend ist da, Freunde, Eltern und viele ehemalige Schüler treffen ein. Schon am Nachmittag durfte die dritte Oberstufe vor viel Publikum spielen. Die Speerhalle füllt sich mit den Gästen. Auf den Tischen stehen märchenhafte beleuchtete Türme auf goldenem Papier, dazwischen Hexenhüte und Zauberhüte.

Schulleiter Norbert Hegner und Oberstufen- schulratspräsident Andreas Mang begrüssen die Gäste. Sie rühmen die Jugendlichen: «Es sind jetzt selbstbewusste Persönlichkeiten und junge Erwachsene hier auf der Bühne.»

Prinz sucht Aschenputtel

Am Rand der Bühne nimmt die Märchentante Nora Rüdüsüli in einem grossen Sessel Platz. Aus einem grossen Buch erzählt sie von Rapunzel, Aschenputtel, Rumpelstilzchen, dem König und den sieben Zwergen. Ja, wer kennt denn noch all die Märchenfiguren, oder kennt noch jemand Hans im Glück? In der modernen Zeit mit Internet, «Social Media», Instagram und vielem mehr haben die Märchenfiguren keinen Platz mehr. Sie geraten unter Druck. Seit Monaten kommt kein Prinz daher, das Bankkonto ist leer.

Zwerge als Bühnenbauer

Schon wird das Bühnenbild umgestellt. Die Zwerge mit leuchtenden Zipfelmützen, grosse und kleine, schieben im Takt des Klassikers «Go West» der Pet Shop Boys neue Requisiten auf die Bühne. Die Zuschauer klatschen zum Text «Ein Zwerg ist grösser als man glaubt, ein Zwerg ist das Grösste überhaupt.» Die Zwerge kommen mehr als ein Dutzend Mal zu ihrem Einsatz. So spielen die Szenen im Kochstudio, im Märchenland, im Klassenzimmer oder im Filmstudio.

Märchen-Integration

Was, wenn es für Rapunzel und Co. nichts zu tun gibt? Auf dem Integrationsamt wird versucht, den Figuren eine Stelle zu vermitteln. Bildung sei der Schlüssel zum Erfolg, müssen sie sich anhören. Der stinkreiche Harry Matt kommt vorbei und sucht neue Arbeitskräfte für seine Werbeagentur. Er engagiert Rapunzel und Schneewittchen. Eusebia, die Mutter von Rapunzel, will auch mit. Harry macht aus Rapunzel einen Star, dank ihren legendären Haaren soll sie Werbung für sein Shampoo machen. Die Hexe verbreitet in der Zwischenzeit Fake News über Rapunzel und will ihr so schaden. Und immer wieder ist da der Prinz, sogar im Publikum sucht er für seinen Schuh den passenden Fuss.

Als Harry die hübsche Rapunzel heiraten will, wird es ihr zu viel. Glamour und Glitter sind ihr zuwider, sie fühlt sich nur noch als Instrument. Sie fühlt sich in der neuen Welt schamlos ausgebeutet und muss fliehen. Auf dem abenteuerlichen und turbulenten Weg helfen ihr die alten Freunde, darunter ihre grosse Liebe aus dem Märchenland, das Rumpelstilzchen.



Die guten alten Märchenfiguren kommen unter Druck der modernen Digitalisierung.

Glückliches Vieh – Mit der Linth-Tour auf den Ammler Alpen



Die Familie Thoma hiess die Besucher auf der Alp Rossack willkommen. Fotos: Gabi Corvi

Mit der Linth-Tour ging's am 9. Juli auf den Ammler Höhenweg. Genauer gesagt zu den Alpungen Rossack und Altschen. Bei Letzterer war zudem ein Abstecher in die Skiclubhütte angesagt, wo man sich mit feinem Grillgut und anderen Köstlichkeiten stärken konnte.

Von Gabi Corvi

Bei strahlendem Hochsommerwetter durften Wanderbegeisterte in der wunderschönen Ammler Landschaft lustwandeln. Linth-Tour-Gäste der ausdauernden Sorte starteten an der Bergstation Mattstock und erlebten eine Wanderung mit Panoramablick und Streifzug durch das Naturparadies. Diejenigen, welche es etwas gemütlicher angehen wollten, nahmen die kürzere Strecke vom Arvenbüel aus unter die Füsse. So oder so, die Bewegung in unberührter Natur und der Ausblick in die Bergwelt war ein Genuss.

Laufstall versus Anbindstall

Beide Alpen, Rossack und Altschen, gehören der Ortsgemeinde Amden. So war unter anderem auch Ortsgemeindepräsident Beni Gmür vor Ort und hiess die Besucher in den Ställen willkommen. Der erste Marschhalt war die Alp Rossack, wo Christian Thoma, Vater Christian Thoma sen. und Mutter Agnes Thoma bereitstanden. Christian Thoma jun. führte die Interessierten in den im 2016 in Betrieb genommenen Laufstall. Hier dösten die Kühe zufrieden im kühlen Stall und genossen bei den hohen Aussentemperaturen auch den Komfort des Verneblers. Schnell hätten sich die Tiere an die Laufstallumgebung gewöhnt, so Pächter Christian Thoma. Auch auf dem heimischen Hof im Sell hat die Familie Thoma

gleichzeitig zum Alpstall auf Rossack auf den Laufstall umgesattelt. Ganz nach dem Motto: «Wenn es den Kühen gut geht, geht es uns auch gut!» Agnes Thoma öffnete an diesem Tag auch die Türen zur «guten Stube» in der Alphütte und zeigt, wie man hier einfach, aber gemütlich die Abende und Nächte verbringen kann.

Ein paar Gehminuten weiter sah man auf der rechten Seite bereits die Alp Altschen und links die Skiclubhütte mit den Sonnenschirmen. Zuerst zog es uns zu Pächter René Schilter, der Einblicke in den Anbindstall gab. Auch hier herrschte eine entspannte Atmosphäre unter den Wiederkäuern. Dem Vieh scheint es auch hier im Stall sehr wohl zu sein. Sobald die Temperaturen am Abend kühler werden, kann Schilter seine schönen Tiere jeweils nach draussen lassen, wo sie

die Nacht verbringen. Gleiches geschieht auf Rossack. Auf diese Weise entfliehen die Kühe der Tageshitze und den lästigen «Brämen».

Blättern im Linth-Tour-Büechli

In der Skiclubhütte durften dann die müden Wandererbeine ausgestreckt werden. Zur Erholung und Stärkung gab es einen Zmittag vom Grill oder auch einen erfrischenden Wurst-Käse-Salat oder ein feines Altschenplättli. Gute Gespräche an den Tischen, die herrliche Aussicht und die freundlichen Gastgeber sorgten für eine tolle Atmosphäre auf 1390 m.ü.M. Dazu durfte man im Linth-Tour-Büechli blättern und sich auf die nächsten Veranstaltungen freuen. Zum Beispiel auf den Besuch im Marronidorf Murg am 21. und 22. Oktober 2023.



Sie strahlten mit der Sommersonne um die Wette: Beni Gmür, Ortsgemeindepräsident Amden, und René Schilter, Pächter der Alp Altschen.



Das Vieh liegt entspannt in den Boxen oder genießt die Erfrischung unter dem Vernebler im Laufstall auf der Alp Rossack.

Ammler «Plausch-Grümpi» vom 8. Juli 2023

Beim diesjährigen «Fussball-Plausch-Grümpi», welches jeweils vom Männerturnverein Amden organisiert wird, gab es bei den Kids so viele Anmeldungen wie seit über zehn Jahren nicht mehr. Ganze sieben Teams (mit ca. 60 Kindern) kämpften am Vormittag um jeden Ball.

Der Modus wurde aufgrund der vielen Anmeldungen angepasst. So spielten alle Teams einmal gegeneinander und am Schluss wurden alle Punkte zusammengezählt. Lange blieb somit offen, wer die Nase vorne hat. Gewonnen hat schliesslich hauchdünn das Team «The green Lions» vor dem Team «BVB» und der «Schwiizer Nati».

Am Nachmittag ging das Turnier mit den Erwachsenen weiter. Sechs Teams waren bereit, vollen Einsatz zu geben. Bei den Erwachsenen wurden zuerst eine Vorrunde und anschliessend zwei Halbfinals mit den besten Teams der Vorrunde gespielt. Im grossen Finale standen sich das «Team Rick» mit Captain Dario Büsser gegen «Swisstor» mit Captain Marco Gmür gegenüber. Die Finalisten liefen zu den Klängen der Champions-League Hymne inkl. Balljungen und -Mädchen ein.



Siegerteam Rick mit Captain Dario Büsser (vorne rechts)

Foto: Pascal Büsser

Das Finale endete mit einem knappen 1:0 für das Team Rick und so konnten sich Dario Büsser und seine Mitspielerinnen und Mitspieler feiern lassen. Vielen Dank an alle

Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das tolle Turnier und den grossen Einsatz.

Silvio Gmür, Männerturnverein Amden

Badezimmer-Renovation – alles aus einer Hand

Fugelose NATUROFLOR-Böden und -Wände im Nassbereich...



... kann auch über bestehende Plattenbeläge aufgetragen werden.

Wussten Sie, dass wir Badezimmer-Renovationen planen und unter Einbezug von Partnerfirmen komplett ausführen?

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

MALER mal 5
ACKERMANN

Konfirmation der reformierten Kirche



Strahlende Konfirmierte

Foto: Gabi Heussi

gh. Den Start in den neuen Lebensabschnitt besiegelten die Konfirmandinnen und Kon-

firmanden mit ihrer grossen Feier am Sonntag, 4. Juni, zusammen mit Pfarrer Jörn

Schlede, in der Zwinglikirche Weesen.

Erneuerungswahl in der katholischen Kirchengemeinde

Am 10. September finden die Erneuerungswahlen der katholischen Kirchengemeinde für die Amtsdauer 2024 bis 2027 statt.

Auf Ende der laufenden Amtsdauer tritt Sepp Schildknecht aus dem Kirchenverwaltungsrat zurück.

In der Geschäftsprüfungskommission hat Vreni Thoma, Forten, ihren Rücktritt erklärt.

Für die Nachfolge im Kirchenverwaltungsrat stellt sich Manuela Rüdüsüli, Widi, zur Wahl.

Kandidatin für die Geschäftsprüfungskommission ist Helena Thoma, Eggli.

Urs Roth



Manuela Rüdüsüli-Bleiker

- Geboren am 1. September 1982
- Beruf: Topfpflanzen- und Schnittblumengärtnerin
- Kandidiert als: Mitglied des Kirchenverwaltungsrates

«Ich möchte mich im Kirchenverwaltungsrat einbringen, um etwas für die Öffentlichkeit zu leisten. Auch möchte ich dazu beitragen, dass die schönen Traditionen erhalten bleiben.»



Helena Thoma-Rüdüsüli

- Geboren am 8. Februar 1969
- Beruf: Bäuerin
- Kandidiert als: Mitglied der Geschäftsprüfungskommission

«Ich wurde angefragt und man kann ja nicht immer «nein» sagen. Ich war schon in der GPK in der Schule, habe die Kasse von zwei Vereinen geführt und mache die Buchhaltung für unseren Landwirtschaftsbetrieb, somit habe ich einige Kenntnisse über diese Arbeit.»

Fotos: zVg



Galluskirche

Foto: Felix Thurnheer

Ministrantenanlass der Pfarrei Amden

Die Pfarrei Amden hat alle Ministranten, insgesamt zehn Mädchen und Knaben, am 23. Juni 2023 zum Ministrantenanlass eingeladen. Dies als Dank für ihre Arbeit, die sie das ganze Jahr am Altar verrichten. Wir haben uns auf dem Löwenparkplatz in Amden getroffen und sind gemeinsam mit dem Pfarrer Josef Manser, Sigrist Rolf Böni und Ansprechperson Doris Santavenera mit drei Autos nach Näfels zum «SGU» gefahren. Im

Gepäck Turnbekleidung und Badesachen. Als erstes durften wir alle 1 ½ Stunden unter Anleitung einer Kursleiterin das Bouldern erlernen. Wie uns gesagt wurde sind wir sehr talentiert. Die Ministranten wie auch die Begleitpersonen hatten trotz Hitze sehr viel Spass. Im Anschluss haben wir die Turnsachen in Badeklamotten getauscht und haben uns beim Sprudeln, Rutschen, Schwimmen und Sprungbrettspringen erholt. Als Ab-

schluss haben wir uns auf der Terrasse im Restaurant ein Glacé gegönnt. Vielleicht können wir so mehr Kinder zu diesem schönen Dienst in der kath. Kirche animieren? Wir freuen uns auf den nächsten Anlass und danken den Ministranten für ihre grossartige Arbeit.

Katholische Kirche Amden



Viel Spass an der Kletterwand

Foto: zVg

Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

Tiefbau Transporte
Muldenservice

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Café Leistkamm

*Kinderfreundliches Restaurant
mit grosser Sonnenterrasse in
Amden - Arvenbühl*

*Auf Ihren Besuch freuen sich
Myriam, Michi und Familie
Telefon 055 611 17 85 / 055 611 12 65*

Seelenbilder mit Skalpelli und Pinsel

Das Museum Galerie Amden begegnet in der Ausstellung von Ursula Oberholzer aus Rufi einer begnadeten Kunsthandwerkerin. Ihre Öl- und Scratchboardbilder zeigen Tiere und Landschaften – unverfälscht, eindringlich, gefühlvoll, im lebendigen Spiel von Licht und Schatten. Am Samstag, 12. August, um 17 Uhr, findet die Vernissage statt.

Ursula Oberholzer sagt über die Anfänge ihrer Malerei und Scratchboardbilder: «Es ist, wie wenn man ein Instrument lernt. Man braucht einfach Übung!» Diese Übung hat sie. Und Geduld, Ausdauer, den Blick für die Details und fürs grosse Ganze dazu. Insbesondere ihre «gekratzten Bilder» erzählen davon.

Jede einzelne Feder eines Rotkehlchens, die tausend Schattierungen eines Wolffells, das hypnotisierende Auge eines Adlers – alles hat die 75-Jährige mit einem Skalpelli aus Farbschichten auf einem Holzbrett herausgeholt. Im Stile einer Direktgravur. Wo das Schwarz wegfällt, sticht das Weiss hervor. Mit jedem gesetzten «Scratch» wird das Geschöpf lebendiger.

Die Energie scheint sich auf Oberholzer zu übertragen. «Oft vergesse ich die Zeit beim Arbeiten. Ich verliere mich im konzentrierten Tun, bin über Stunden versunken in Momenten der vollkommenen Zufriedenheit», so die naturnah lebende Rufnerin.



Rothkehlchen



Kuh

Fotos: zVg

Den Werken Leben geben

Ja, es ist der vorgegebene Prozess, die akkurate Technik, das Studium der Sujets, das Umsetzen in ein fast fotografisches Abbild. Aber es ist gleichzeitig viel mehr als das pragmatische Machen und die unglaublich präzise Machart.

Ursula Oberholzer haucht den Werken eine

Seele ein. Einfach so, fließend und unangestrengt. Man fühlt sich beim Betrachten der kleinformigen Bilder berührt und empfindet Faszination und Freude. Auch die Ölbilder widerspiegeln Oberholzers Gespür, Stimmungen einzufangen und in ihrer eigenen Art wiederzugeben. Auch hier balanciert sie Hell und Dunkel perfekt aus und spielt in einer verblüffenden Leichtigkeit mit Licht und Schatten.

Und auch hier ist es mehr als Farbe auf eine Leinwand zu bringen. Ursula Oberholzer sucht nicht den Bilderbuchmoment, nicht die perfekte Landschaft und den wolkenlosen Himmel. Sie ist an der Dynamik interessiert, an der Schönheit des Augenblicks, am Durchschreiten von Höhen und Tiefen – im Leben und in der Arbeit. In der Ausstellung bekommen Fragen eine doppelte Bedeutung: Was kann weg? Was lasse ich stehen? Was skizziere ich heraus?

Die Ausstellungsbesucher sind beim Betrachten eingeladen, ihren eigenen Gedanken Raum zu geben und die Bilder auf sich wirken zu lassen.

Das Museum Galerie Amden freut sich mit Ursula Oberholzer auf eine stimmungsvolle Vernissage am Samstag, 12. August 2023 (17 Uhr) und auf eine inspirierende Ausstellungszeit bis am 29. Oktober 2023 (Mittwoch- und Sonntagnachmittag geöffnet).

Museum Amden

Bibliothek Weesen neu mit Dibiost

Neu ist die Bibliothek Weesen Mitglied der digitalen Bibliothek Ostschweiz (Dibiost). Das gesamte Sortiment von Dibiost – Romane, Ratgeber, Hörbücher, Tageszeitungen, Zeitschriften, Musik und vieles mehr – kann deshalb ohne weitere Kosten von all unse-

ren Kundinnen und Kunden genutzt werden. Rund um die Uhr, an Sonn- und Feiertagen, in Ihrem Wohnzimmer oder in den Ferien. Über unseren Online-Katalog können Sie sich das Angebot anschauen und sich anmelden. Das gewünschte E-Medium kann dann

elektronisch auf Ihren Computer, Ihr Lesegerät (E-Reader) oder Ihr Tablet heruntergeladen werden. Bei Fragen erteilen wir Ihnen gerne Auskunft.

Bibliothek Weesen, Franziska Büsser

Willkommen im Paradies(li) Betlis

Seit Anfang Juli ist das Team um Benjamin, Christine, Melanie und Sebastian im Restaurant Paradiesli in Betlis wieder für die Gäste da. Das Restaurant ist bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden geöffnet und verwöhnt die Gäste mit Kreationen aus dem eigenen Garten und aus biologischer Produktion von Höfen und Betrieben, zu denen das Betriebsteam einen persönlichen Austausch pflegt.

Das Team tastet sich somit langsam und mit Fingerspitzengefühl an die neue Aufgabe heran und wird ab Frühling 2024 wieder zum Normalbetrieb zurückkehren.

Amden Weesen Tourismus



Das Restaurant Paradiesli ist wieder geöffnet.

Foto: zVg



Schwan, ebenfalls ein Kunstwerk von Ursula Oberholzer

Foto: zVg



KleinKunst StädtliFest Weesen



Samstag, 19. August 2023 | ab 16 Uhr
im Städtli Weesen

Hereinspaziert zum 9. «KleinKunst StädtliFest» in Weesen am Walensee!

Das authentische Strassenkunstfestival ist ausgefallen, locker, brillant und hochromantisch, manchmal chaotisch und immer spannend. Künstler aus aller Welt freuen sich auf Applaus und einen vollen Sammelhut (Münz, Nötli oder TWINT nicht vergessen). Auf der «Grünen Bühne» treten die Allerjüngsten mit bunten Programmen auf. Den Auftakt machen die Stahlchäfer mit karibischen Klängen. Dank vielfältigen Bars und Beizli ist auch für Gaumenschmaus gesorgt.

www.kleinkunstweesen.ch

CASINO
Bad Ragaz
FÖRDERSTIFTUNG

WEESEN
Riviera am Walensee

KULTUR
WEESEN

Südkultur

RAIFFEISEN

Medizinische Massagepraxis am See

StiftungGartenflügel

AMDEN WEESEN

Bundesfeier Weesen Amden

Schwiizer Fäscht am See, Weesen



Montag, 31. Juli

- 18.00 Uhr Barbetrieb und Warm-Up mit DJ Swedish / Auraaudio
- 19.00 Uhr Aufführung Jugendtournee Zirkus Mugg
- 22.00 Uhr Konzert HiH Crew Heaven in Hell
- 23.30 Uhr DJ-Set

Dienstag, 1. August

- 15.00 Uhr Aufführung Jugendtournee Zirkus Mugg
- 15.00 Uhr Festwirtschaft und Barbetrieb
- 19.00 Uhr Festbeginn
Podiumsgespräch mit Vereinspräsidenten
- 19.45 Uhr Festbetrieb mit Unterhaltungsmusik
The Roof Groove Quartett
- 21.15 Uhr Musikgesellschaft Harmonie Weesen
- 21.45 Uhr Nationalhymne und 1. August-Feuer
im Anschluss Unterhaltung
mit The Roof Groove Quartett

Las Weesas
AllStars

WEESEN
Riviera am Walensee

AMDEN WEESEN

Zrugg is Sagemehl!

Es ist wieder soweit: Am Wochenende vom 1. und 2. September 2023 findet das Ammler Plauschschwingfest auf dem Sportplatz in Amden statt. Wie üblich suchen wir die stärkste Ammlerin und den stärksten Ammler und hoffen auf viele Gründe zum Feiern. Wie jedes Jahr wird es ein friedliches gemütliches Fest mit Unterhaltung, Zuschauern und vielen Schwingerinnen und Schwingern aus nah und fern.

Im letzten Jahr durften wir endlich unser berechtigtes Schwingfest wieder durchführen. Umso mehr freuen wir uns, Sie auch dieses Jahr wieder am ersten Septemberwochenende begrüßen zu dürfen. Das Fest beginnt wie üblich schon am Freitagabend. Ab 16.00 Uhr ist das Raclettestübli im Entsorgungspark beim Sportplatz für alle Gäste geöffnet. Ab 20.00 Uhr können Sie zudem zu der Musik der Moräne Örgeler das Tanzbein schwingen.

Schwingen für Jedermann

Am Samstagmorgen ab 09.00 Uhr steigen alle Kinder bis 15 Jahre in die Hosen und schwingen um den heissbegehrten Titel des «stärksten Ammlers» oder der «stärksten Ammlerin». Am Nachmittag ab 13.00

Uhr steht der Schwingplatz für sämtliche Plauschschwingerinnen und Plauschschwinger ab 16 Jahren zur Verfügung.

Die Zuschauer werden dann in den Genuss von spannenden, hart umkämpften Gängen im Sägemehl kommen, bei welchen aber stets der Plausch im Vordergrund stehen soll. Daher dürfen nur Nichtschwinger am Anlass teilnehmen. Lizenzierte Schwinger sind nur bis zum 15. Altersjahr zugelassen. Diese Eingrenzung soll den Plauschcharakter fördern und viele Schwingerfreunde zur Teilnahme animieren.

Schwingen ist jedoch nicht nur etwas für Männer, sondern auch für Frauen. Es wäre für uns eine Freude, wenn sich wiederum viele Schwingerinnen anmelden und wir am Ende vom Tag auch eine Schwingerkönigin küren könnten. Niemand wird leer ausgehen. Jeder Schwinger und jede Schwingerin erhalten einen Preis. Der Beste der Besten darf sogar mit einem Siegerschwein nach Hause gehen.

Grosses Rahmenprogramm

Schwingen soll jedoch nicht alles sein. Neben dem Schwingwettkampf können Teil-

nehmende aber auch Zuschauende ihre Kräfte und Wurftechniken beim Pneuwerfen messen. Musikalisch wird der Festtag vom Kinder Jodelchor «Ammler Bergspatzen» und der Alphorngruppe Jöüri umrahmt. Am Samstagabend ab 20.00 Uhr steht erneut das Raclettestübli für die gesamte Bevölkerung offen. Tanz und Unterhaltung bietet das bekannte Ländlertrio Wilti Gruess. Selbstverständlich können die Erfolge wie gewohnt auch in der bekannten Schwingerbar gefeiert werden.

Anmeldung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gleich online unter www.jugendclub-amden.ch/anmeldung an. Bei Fragen steht die OK-Präsidentin Melina Jöhl per Mail oder per Telefon unter melina.joehl@hotmail.com oder 079 437 70 16 gerne zur Verfügung.

Ob als Schwinger, Pneuwerfer oder Zuschauer: Der Jugendclub Schibächnölli freut sich, Sie am diesjährigen Plauschschwingfest begrüßen und unterhalten zu dürfen.

Vom OK des Plauschschwingfests



Plauschschwingen für Jung und Alt, dieses Jahr am 1. und 2. September

Foto: zVg

Lagerfeuerlieder singen am See

Singen ist gesund, Singen verbindet, Singen macht Spass! Im neu lancierten offenen Singen geht es vor allem darum zu singen und Freude an der Gemeinschaft zu haben. Dazu muss man weder Chorerfahrung noch eine besonders gute Stimme haben. Jung und Alt

und auch Menschen, die nur zuhören wollen, sind willkommen! Jeder Singabend steht unter einem anderen Themenschwerpunkt. Am Freitag, 11. August ab 19.30 Uhr singen wir im Pavillon beim Spielplatz am See in Weesen unter der Leitung von Isabelle Gasser.

Bringen Sie ihr Grillgut mit. Bei schönem Wetter steht eine Feuerschale bereit. Bei unsicherer Witterung findet der Anlass im Kirchgemeindehaus statt.

Sabina Schmucki

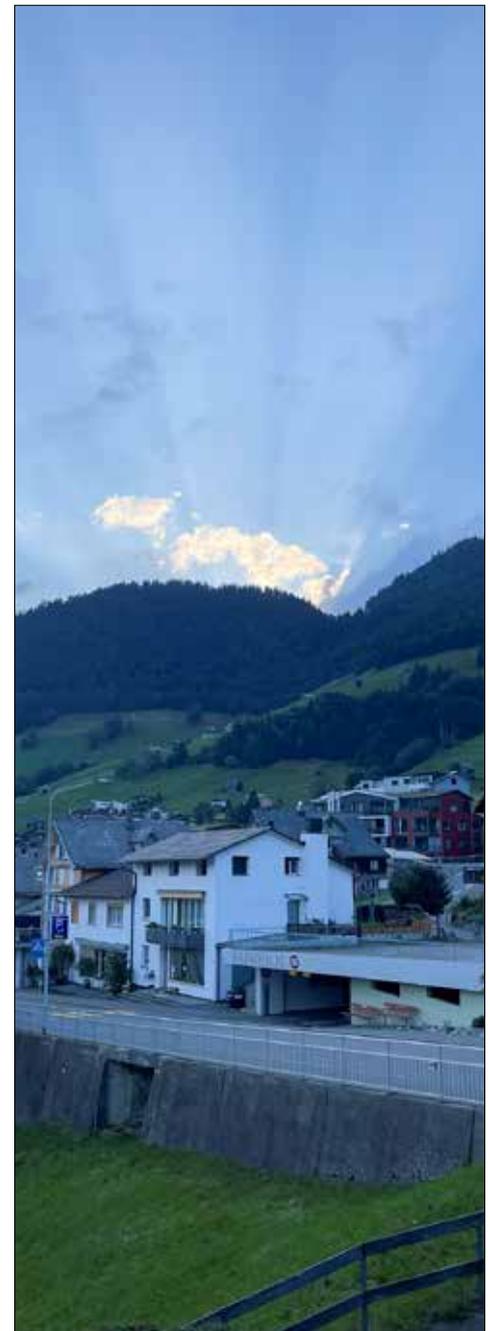
Aktuell.
Erfahren.
Fachkundig.



990.-
Juli / Aug

**Gefrierschrank
Electrolux**
NoFrost-Technologie.
Nutzinhalt 226 Liter.
4 Schubladen.
2 Glasplatten.
LED-Beleuchtung
Verbrauch 230 kWh/Jahr.
H/B/T: 155/59,5/66,8 cm.
Ab Lager erhältlich

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN



Abendstimmung

seliner
SCHREINEREI



Im Fennen 13 - Niederurnen
selinerag.ch - 055 610 27 36



Jugendliche beim Fussballspiel an einem Sommerabend

Fotos: Felix Thunheer

Sehr geschätzte Kunden, Ammler & Leser der Ammlerzeitung!



Es gibt Neuigkeiten im Dorf!

TEIL-AUSVERKAUF & NEUERÖFFNUNG

Um die Post-Agentur in Amden zu erhalten, wird seitens Post ein Umbau gefordert, der dieses Jahr vollzogen werden **muss**.

Dies ist eine weitere grosse Herausforderung für mich und mein Team!

Da wir im Volg jedoch stets bereit und bestrebt sind, alles zu unternehmen, dass 'unser Dorf' einen guten Lebensstandort sein kann, setzen wir ALLES daran um auch die Post im Dorf zu erhalten.

Der Zeitpunkt für einen Umbau finde ich persönlich nicht sehr optimal, ich hätte gerne noch ein paar Jahre gewartet, da der letzte Umbau erst 8 Jahre her ist und auch ich noch nicht sehr lange die Geschäftsführung übernommen habe. Nun geht es nicht anders und ich bin absolut motiviert das Beste aus unserem Geschäft herauszuholen und gleichzeitig die Filiale noch attraktiver zu gestalten.

Es wird einiges verändert und modernisiert. Auch das Untergeschoss wird wieder 'belebt', damit wir unseren bestehenden & hoffentlich auch neuen Kunden ein grösseres Sortiment anbieten können. Ist jemand nicht in der Lage die Treppe zu benutzen: Meldet Euch BITTE beim Verkaufspersonal! Es besteht die Möglichkeit unseren Warenlift zu Benutzen, oder wir holen Ihnen die gewünschten Artikel. WIR HELFEN GERNE!

Mit einer Kaffee-Ecke erwecken wir auch die Möglichkeit für Sie eine Pause einzulegen. Denn wo kann man besser Menschen treffen, Kontakte knüpfen oder wiederbeleben lassen als in einem Dorfladen?!

Allzuviel möchte ich natürlich noch nicht verraten. Schauen Sie doch einfach mal rein und überzeugen Sie sich selbst von unserem neu gestalteten Dorfladen.

Um Platz zu gewinnen muss natürlich auch einiges Raus! Darum wird im Untergeschoss eine Ausstellung mit verschiedenen Artikel zum TEIL-AUSVERKAUF erstellt. Vielleicht ist ja auch etwas für Sie dabei?!?

Teilausverkauf: ab Montag 14. August 2023

Letzter Verkaufstag: Samstag, 26. August 2023 (s'het solangs het)

NEUERÖFFNUNG: Freitag, 8. September 2023

Nun freue ich mich auf eine weitere hektische, aber bestimmt interessante Herausforderung, die ich sehr gerne angenommen habe und FREUE mich RIESIG, Sie im 'Alten' und ab 8.9.2023 im 'Neuen' Volg Begrüssen zu dürfen!

**Auf hoffentlich Bald!
Mein Team und ich freuen uns auf Euch**

Eure Jrene Gmür

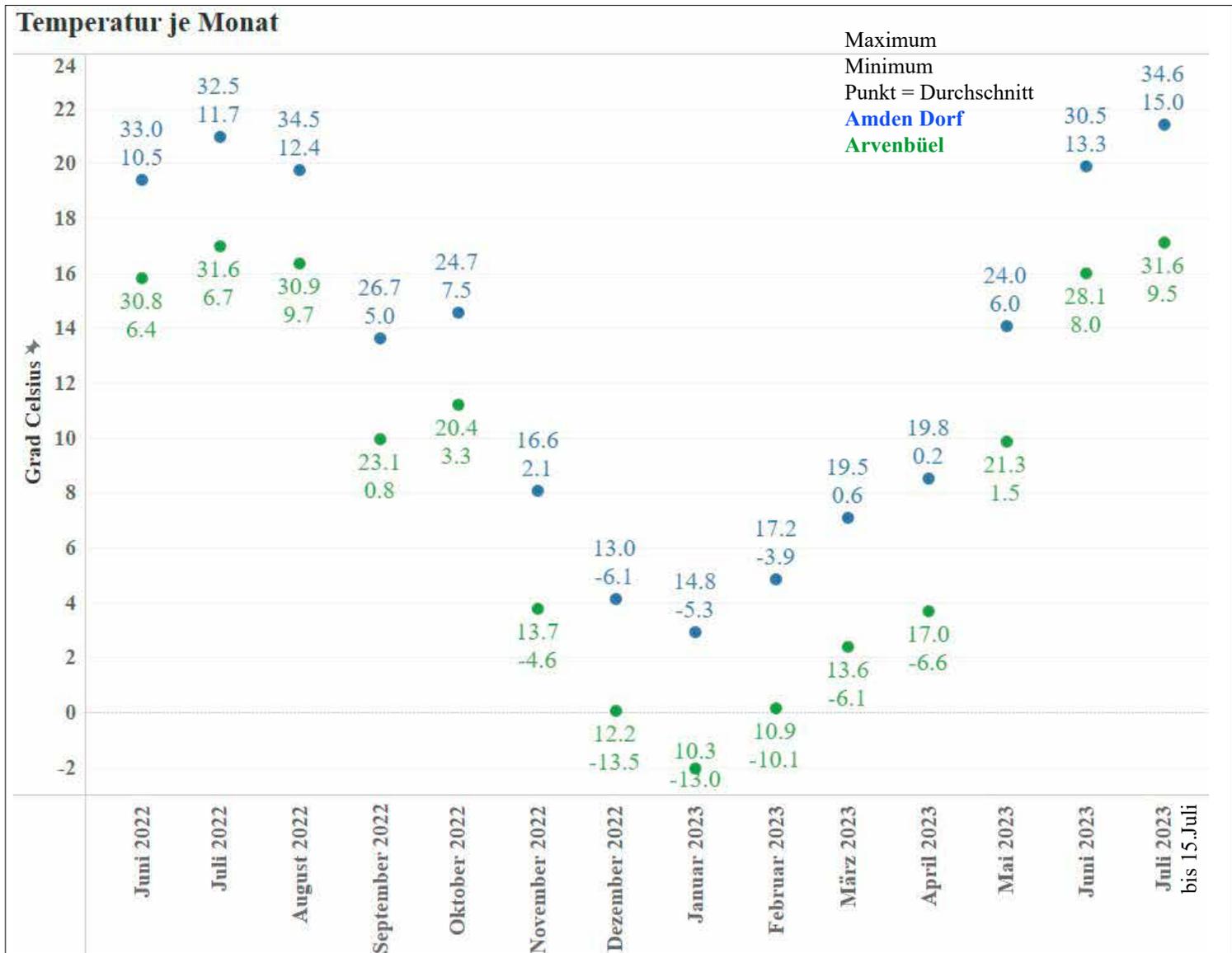
Warmer Juli mit wechselhaftem Wetter

Messstation Dorf, Gemeindehaus, 908 m.ü.M
Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M



Hundstage ab Ende Juni

Foto: Felix Thurnheer



Quartierständli im Chloos mit MG Amden und Männerchor

Foto: Felix Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Sa. 22.07.	17.45	Abendmenü im Restaurant Walau	Restaurant Walau Amden	Sportbahnen Amden AG
Sa. 22.07.	17.45	Sesselbahn-Abendfahrt (17.45 – 18.15)	Sesselbahn Mattstock Amden	Sportbahnen Amden AG
Mi. 26.07.	19.00	Festgottesdienst St. Anna	St. Anna Kapelle, Amden	Kath. Kirchgemeinde Amden
Do. 27.07.	18.00	Biker-Büel - der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Sa. 29.07.	19.00	Salsa-Party mit DJ Lopez	Lago Mio	Lago Mio
Mo. 31.07.	18.00	Warm-Up Party Bundesfeiertag	Am See, Weesen	Las Weesas
Mo. 31.07.	19.00	Zirkus Mugg Jugendtournee	Am See, Weesen	Zirkus Mugg
Di. 01.08.	09.00	1. August Brunch	Restaurant Burg Strahlegg Betlis	Restaurant Burg Strahlegg
Di. 01.08.	09.00	1. August Brunch	Alpstübli Strichbode Amden	Alpstübli Strichbode Amden
Di. 01.08.	11.30	1. August Lunch	Restaurant Walau Amden	Sportbahnen Amden AG
Di. 01.08.	15.00	Zirkus Mugg Jugendtournee	Am See, Weesen	Zirkus Mugg
Di. 01.08.	18.30	1. August Feier	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel
Di. 01.08.	19.00	Offizielle Bundesfeier	Am See, Weesen	Las Weesas
Do. 03.08.	18.00	Biker-Büel - der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Fr. 04.08.	20.00	Summer-Night Party mit Pepi Hug und Pepis Crew	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Do. 10.08.	18.00	Biker-Büel - der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Do. 10.08.	19.00	The King Sacha e Pizza-Party-Show	Lago Mio	Lago Mio
Do. 10.08.	20.00	Quartier-Ständli	Gärtnerei Strub, Weesen	MGH Harmonie Weesen
Fr. 11.08.	19.30	Offenes Singen "Lagerfeuerlieder"	Spielplatz am See, Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 12.08.	17.45	Abendmenü im Restaurant Walau, Abendfahrt	Restaurant Walau Amden	Sportbahnen Amden AG
Di. 15.08.	09.00	Mütter-/Väterberatung	Familienzentrum Weesen	MuKidi
Do. 17.08.	18.00	Biker-Büel - der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Do. 17.08.	18.00	Obligatorische Bundesübung	Schützenhaus Rüti Amden	Schützen Amden
Do. 17.08.	19.00	Summer-Ständli	Lago Mio	MG Harmonie Weesen
Fr. 18.08.	19.00	Salsa-Party mit DJ Lopez	Lago Mio	Lago Mio
Sa. 19.08.	16.00	Quartierfest Arvenbüel	Fliederstrasse, Arvenbüel	QVA Quartierverein Arvenbüel
Sa. 19.08.	16.30	KleinKunst StädtliFest	Im Städtli Weesen	Amden Weesen Tourismus
Di. 22.08.	09.00	Mütter-/Väterberatung	Familienzentrum Weesen	MuKidi
Do. 24.08.	18.00	Biker-Büel - der Töff-Treff	Hotel Arvenbüel Amden	Hotel Arvenbüel Amden
Fr. 25.08.	20.00	Generalversammlung Sportbahnen Amden AG	Saal Amden	Sportbahnen Amden AG
Sa. 26.08.	10.00	Plausch-Bike-Parcour für Kinder	Schwendihaus Amden	Skiclub Amden
Sa. 26.08.	17.15	34. Velorennen Weesen - Altschen	Start: Weesen OSWA	Skiclub Amden

Cafeteria Altersheim	Täglich von 14.00 bis 16.00
Bibliothek Weesen	Sommerferien: Fr. 14. Juli 15.00 bis 19.30, Fr. 21. Juli 15.00 bis 19.30, Freitag 28. & 4. Aug. geschlossen, Fr. 11. Aug. 15.00 bis 19.30
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm.kath. siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Täglich 8.00 bis 17.30, ausser bei Sturm o. Dauerregen
Bibliothek	Di, 15.45 bis 16.45, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15
Spielgruppe Amden	Fr, 08.45 bis 11.15 spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi, und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30

Amdo's Botschaft:

*«Gnüüsed
d'Summerferi bi dem
schöne warme Wetter,
ich gang jetzt go
grilliere...»*

Die September – Ausgabe, Nr. 301
erscheint am

Freitag, 25. August

Redaktionsschluss ist am
Donnerstag, 17. August